Karate Aktuell

KDNW Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.

II 2012

23. Jahrgang
K 6466 F

DKV Kumite-Team Herren wird Europameister

2x Edelmetall für KDNW-Kämpfer auf Teneriffa

Titelbild: Christian Grüner

Europameisterschaft auf Teneriffa:

Nika Tsurtsumia gewinnt mit dem Kumite-Team Gold, Alexander Heimann erkämpft Bronze!

Bei den 47. Karate-Europameisterschaften in Adeje auf Teneriffa (Spanien) erreichte das deutsche Team insgesamt sieben Medaillen. Mit Alexander Heimann und Nika Tsurtsumia waren zwei Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen mit dabei. Bundestrainer Thomas Nitschmann hatte sie im Kumite Einzel -60 kg bzw. im Kumite-Team nominiert.

Für eine große Sensation sorgte das Herren-Team im Kumite. Die Mannschaft von Bundestrainer Thomas Nitschmann sicherte sich nach Siegen über Lettland, Portugal, Bosnien-Herzegowina und Italien auch das Finale gegen den großen Favoriten, den Welt- und Europameister Türkei. Durch großen Kampfgeist und einer geschlossenen Mannschaftsleistung schrieben Jonathan Horne, Noah Bitsch, Heinrich Leistenschneider, Nika- Wolk Tsurtsumia, Oliver Henning, Andreas Bachmann und Mehmet Bolat Karate- Wettkampfgeschichte. Noch nie zuvor konnte sich eine Deutsche Auswahl in die Siegerlisten bei einer EM eintragen.

Bereits am ersten Wettkampftag hatte sich Alexander Heimann in den Vorrunden gegen Savaitan (Weißrussland) und Alekhin (Russland) nach 0:0 und Kampfrichterentscheid durchgesetzt, bevor er sich Kalnins (Lettland) geschlagen geben musste. In der Trostrunde besiegte er Filipovitch (Ukraine), sodass er am Samstag um Bronze kämpfen konnte. Hier besiegte er den Türken Güler (Foto) mit 5:3 Punkten.

Nika Tsurtsumia punktet mit Mawashi Geri. „Nika demonstriert im ersten Kampf (im Finale, Anm. Red.) was für ein Fighter er ist und dass er einer der besten Kick-Spezialisten der Welt ist!", so Teamkollege Noah Bitsch auf facebook.

Ein fantastischer Erfolg für die beiden KDNW-Kämpfer! Weitere Medaillen: Gold für Jonathan Horne (+84 kg), Silber für Jana Bitsch (-55 kg), Bronze für Noah Bitsch (-75 kg), sowie die Kata- und Kumite-Teams der Damen.

jn, Fotos: Christian Grüner

Bundestrainer Thomas Nitschmann (USC Duisburg) freut sich mit Jonathan Horne über dessen Einzel-Platzierung als Europameister 2012.

Alexander Heimann (re.) setzt sich gegen seinen türkischen Gegner durch.

Titelbild: Das deutsche Kumite-Team Herren mit Nika Tsurtsumia links und BT Thomas Nitschmann (3. v. r.)

Aus dem Verband

Jährliche Versammlungen, Personalien, Dan-Graduierungen und Informationen rund um die sportpolitische Seite des Karate ab Seite 4

Aus den Stilrichtungen ab Seite 22

Leistungssport

Deutsche und Landesmeisterschaften, Internationale Highlights mit Fokus auf den Athleten und den Kampfrichtern ab Seite 8

Aus den Dojos

Jubiläen, Lehrgänge und Besonderes aus den Vereinen und Dojos im KDNW ab Seite 13

Termine

Lehrgangs- und Bildungsplan des KDNW ab Seite 26

Ausschreibungen der Dojos ab Seite 30

Liebe KDNW-Mitglieder,

als neue Pressereferentin möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich euch kurz vorzustellen. Manche kennen mich sicherlich von den Wettkämpfen, denn seit 2004 bin ich für den KDNW sehr viel als Kampfrichterin im Einsatz, seit 2009 als Bundeskampfrichterin. Ich bin gebürtige Kölnerin und dort Dojoleiterin der 1. Karate Ag Kölner Schulen e.V., einem Verein mit rund 160 Mitgliedern.

Meine Stilrichtung ist Shotokan und ich trage den 3. Dan. Karate-Do begleitet und prägt mein Leben inzwischen seit fast 20 Jahren. Eine andere große Leidenschaft sind für mich Sprache(n), Wörter und Text – so habe ich an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf den Diplom-Studiengang Literaturübersetzen (Französisch, Englisch) absolviert und arbeite nun an meiner Promotion im Fach Romanistik. Eine besondere Freude ist es mir immer, wenn ich beide Lebensbereiche miteinander verknüpfen kann – z.B. als Übersetzerin für den Deutschen Karate Verband oder jetzt als Pressereferentin für den Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen.

Ich freue mich auf diese neue spannende Tätigkeit für den Verband, auf viele neue Begegnungen und Erfahrungen – und im Bereich Presse / Internet / Öffentlichkeitsarbeit insbesondere auf ein gutes Teamwork mit Judith Niemann und Carsjen van Schwartzenberg. Für eure Fragen und Anliegen stehe ich euch gerne unter e.m.altmann@kdnw.de oder telefonisch unter (02 21) 46 95 71 1 zur Verfügung.

Eure Eva Mona Altmann (Pressereferentin)

Redaktionsschluss 3-2012: 25.07.2012

25. ordentliche Mitgliederversammlung des KDNW

Am 22.April fand die 25. ordentliche Mitgliederversammlung des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen in Duisburg statt. Golo Busch vom LandesSportBund Nordrhein-Westfalen fungierte wie schon in den letzten beiden Jahren als Versammlungsleiter und führte gewohnt sachkundig und eloquent durch den diesmal sehr spannenden Verbandstag.

Zunächst wurden verdiente Personen des Karate Dachverbandes für ihre jahrelangen Tätigkeiten für das Karate ausgezeichnet. Präsident Ulrich Heckhuis überreichte Sonja Edsen (Bild links), Fritz Nöpel und Carsjen van Schwartzenberg (Bild rechts) für ihr Engagement im KDNW-Präsidium und Thomas Prast für seine Vorstands- und Trainerarbeit in seinem Verein Uni Dojo Wuppertal Ehrenmedaillen des KDNW. Das Uni Dojo Wuppertal wurde zusätzlich vom KDNW und von unserem Spitzenverband dem DKV für das 25-jährige Bestehen des Vereins geehrt.

Es folgten die Berichte des Präsidenten, des Vizepräsidenten der Haushaltsbericht des Schatzmeisters und die Berichte der verschiedenen Referenten. Geschäftsführer Horst Nehm erläuterte per Präsentation den Vereinsvertretern die Produkt- und Leistungsplanungsstruktur des KDNW.

Elisabeth Bork stellte ein neues Karate-Jukuren-Projekt im Kontext der LSB-Initiative „BEWEGT ÄLTER WERDEN IN NRW“ vor, das vielversprechende Ansätze für die zukünftige Arbeit in unseren Clubs bietet. Sportdirektor Stefan Krause und Leistungssportreferent Thomas Prediger stellten die neuen Konzepte für regionales Stützpunkttraining im Land vor.

Nach der von den Rechnungsprüfern empfohlenen Entlastung des Präsidiums, welcher die Delegierten der Vereine ohne Gegenstimme einstimmig folgten, stellte Schatzmeister Dr. Peter Schlüter den Haushalt (inklusive Jugendhaushalt) für das Jahr 2012 vor. Der Haushalt wurde vom Plenum ebenfalls einstimmig genehmigt.

Danach standen Satzungsänderungen auf der Tagesordnung. Die ersten beiden Gruppen von Satzungsänderungen, die die Verankerung des Anti-Doping-Kampfes und die entsprechenden Verfahrensweisen bzw. die Übertragung von Mitgliedschaftsrechten in der Satzung des KDNW beinhalten, wurden einstimmig von den Vereinsvertretern abgesegnet. Bei der dritten Gruppe von Satzungsänderungen, die die Installation eines weiteren Vizepräsidentenpostens innerhalb des geschäftsführenden Präsidiums definieren, wurde die notwendige Zweidrittelmehrheit nicht erreicht. Es bleibt also bei einem Vizepräsidenten im Verband.

Im Zuge der folgenden Wahlen wurden Präsident Ulrich Heckhuis und Schatzmeister Peter Schlüter einstimmig im Amt bestätigt. Bei den Wahlen zum Vizepräsidenten und zum Geschäftsführer kam zu Kampfabstimmungen. Neuer Vizepräsident wurde Rainer Katteluhn, der sich gegen Ludwig Binder durchsetzte. Geschäftsführer bleibt Horst Nehm, der die Abstimmung gegen Werner Höner-Girnstein für sich entschied.

Die Positionen im erweiterten Präsidium wurden alle einstimmig gewählt mit Ausnahme des Referenten für Breitensport, Aus- und Fortbildung Heribert Rojek, der mit 704 Ja-Stimmen bei 184 Enthaltungen gewählt wurde. Neu im Amt sind nun:

- Jugendreferentin Susanne Nitschmann,
- Frauenreferentin Petra Pelkowski,
- Schulsportreferentin Kerstin Wiek,
- der Stilrichtungsreferent für GOJU-Ryu Karate Christian Winkler und
- Pressereferentin Eva Mona Altmann.

Ebenfalls einstimmig wurden alle Kassenprüfer im Amt bestätigt und die Angehörigen des Schiedsgericht mit Ausnahme von Klaus Reichelt, der mit 837 Ja-Stimmen bei 51 Enthaltungen gewählt wurde.

Die überarbeitete Honorar- und Kostenordnung wurde einstimmig genehmigt.

Direkt vor dem Verbandstag hatte bereits der ordentliche Landesjugendtag in Duisburg getagt.

Der Jugendvorstand wurde einstimmig ohne Gegenstimmen entlastet und der Jugendhaushalt wurde ebenso einstimmig genehmigt. Hier wurden von der Karate-Jugend der Mitgliedsvereine Susanne Nitschmann als Jugendreferentin, Michael Bolder als stellvertretender Jugendreferent, Dr. Peter Schlüter als Jugendschatzmeister, Marissa Wenning als Vertreterin der weiblichen Jugend und Arne Schömann als Vertreter der männlichen Jugend jeweils einstimmig gewählt.

Stefan Krause

Protokoll des Landesfrauentages

Ort:
Karate Dojo Kempen
Verbindungsstr. 7, 47906 Kempen

Datum: 11.03.2012
Beginn: 11.00 Uhr
Ende: 11.25 Uhr
Teilnehmerinnen: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Protokollführerin und der Versammlungsleiterin
3. Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2011
4. Bericht 2011
5. Entlastung der Frauenreferentin und der Stellvertreterin
6. Wahl der Frauenreferentin und der Stellvertreterin
7. Aktivitäten in 2012
8. Anträge
9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Landesfrauenreferentin Susanne Nitschmann begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

TOP 2: Wahl der Protokollführerin und der Versammlungsleiterin

Zur Protokollführerin wird einstimmig Petra Pelkowski gewählt. Zur Versammlungsleiterin wird einstimmig Kristin Doering gewählt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2011

Das Protokoll des Landesfrauentages 2011 liegt vor und wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht 2011

Susanne Nitschmann berichtet über die Aktivitäten im Frauenbereich des Jahres 2011:

Beim Bundesfrauentag 2011 war die Landesfrauenreferentin von NRW, Susanne Nitschmann, aus terminlichen Gründen nicht anwesend.

Die Kumite-Winterserie für Frauen des Landesverbandes NRW fand im Karate Dojo Kempen statt. Sie wird auch in 2013 fortgeführt. Der Rückgang der Teilnehmerinnenzahl wird auf den Ortswechsel von Duisburg nach Kempen zurückgeführt.

Der Landesfrauentag wird regelmäßig einberufen und ist gut besucht.

TOP 5: Entlastung der Frauenreferentin und der Stellvertreterin

Die Frauenreferentin Susanne Nitschmann und die Stellvertreterin Petra Pelkowski werden von den Versammlungsteilnehmerinnen einstimmig entlastet.

TOP 6: Wahl der Frauenreferentin und der Stellvertreterin

Susanne Nitschmann stellt sich nicht erneut zur Wahl zur Landesfrauenreferentin. Kristin Doering schlägt vor, die Wahl der Landesfrauenreferentin in offener Abstim-mung durchzuführen, da nur eine Kandidatin zur Wahl steht. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

a) Landesfrauenreferentin
Vorgeschlagen wird Petra Pelkowski.
Petra Pelkowski wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Stellvertreterin
Das Amt der Stellvertreterin bleibt unbesetzt.

Personalie der gewählten Vertreterin: Landesfrauenreferentin
Petra Pelkowski
Blindschacht 93
45899 Gelsenkirchen

Petra Pelkowski, neu gewählte Landesfrauenreferentin aus Gelsenkirchen

TOP 7: Aktivitäten 2013

Die Kumite-Winterserie wird auch in 2013 fortgeführt. Die Treffen werden, wie in 2012, vom Januar bis März im Karate Dojo Kempen stattfinden und im Lehrgangs- und Bildungsplan bekannt gegeben.

TOP 8: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9: Verschiedenes

Von den Teilnehmerinnen wird angeregt, im Oktober oder November des laufenden Jahres eine E-Mail an die Dojos zu schicken und mit der Bitte um Aushang bzw. Weiterleitung auf die Winterserie 2013 hinzuweisen.

Petra dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Versammlung.

Petra Pelkowski
Landdesfrauenreferentin/
Protokollführerin
Gelsenkirchen, 23.03.2012

Neuer Vizepräsident

Rainer Katteluhn
Am Stadtwald 5
45894 Gelsenkirchen
r.katteluhn@kdnw.de
(02 09) 38 60 449

Neue Pressereferentin

Eva Mona Altmann

(02 21) 46 95 711
eva-mona.altmann@kdnw.de

Neue Frauenreferentin

Petra Pelkowski
Blindschacht 93
45899 Gelsenkirchen
(02 09) 59 80 238
p.pelkowski@kdnw.de

Neue Vertreterin der weiblichen Jugend

Marissa Wenning

m.wenning@kdnw.de

Neuer Vertreter der männlichen Jugend

Arne Schömann

a.schoemann@kdnw.de

Neue Vereine im KDNW

Kenshi Marl e.V.
Rolf Hendrich
Gleiwitzer Str. 1 b
45768 Marl
Tel: (0 23 65) 50 37 88
DKV-Nr. 5181
Stilrichtung: Stiloffenes Karate
Mail: rohend@web.de

Garather Sportverein 1966 e.V., Abt. Karate
Geschäftsstelle Koblenzer Str. 133
40595 Düsseldorf
Tel: (02 11) 70 38 99
DKV-Nr. 5197
Stilrichtung: GOJU-Ryu
Mail: geschaeftsstelle@garathersv.de
http://www.garather-sv.de

BUBISHI DOJO Velbert e.V.
Christoph Duprez
Oststr. 121
42551 Velbert
Tel.: (0 20 51) 94 84 73
DKV-Nr. 5243
Stilrichtung: Shotokan
E-Mail: Bubishivelbert@web.de

ETUS Rheine 1928 e.V., Abt. Karate

Geschäftsstelle	Michael Menn
Lindenstr. 43	Friedrich-Ebert-Ring 147
48431 Rheine	48429 Rheine

Tel: 05971-12053
E-Mail: etus.rheine@t-online.de
menn.michael@googlemail.com
Internert: www.etus-rheine.de
DKV-Nr. 5 245
Stilrichtung: GOJU-Ryu

Aufgeführte Dan-Prüfungen S. 7
09.03.2012 - Bottrop - Keller, Mrotzek, Nöpel
16.03.2012 - Erfurt - Mohr, Sterba, Karamitsos, Weichert
25.03.2012 - Kerpen - Ratschke, Wehnert
31.03.2012 - Rheine - Beeking, Woltering, Dr. Lohmann
06.04.2012 - Maintal - Karamitsos, Mansouri
14.04.2012 - Brandenburg - Wolf, Panko
21.04.2012 - Wettringen - Nöpel, Krämer, Heckhuis
05.05.2012 - Bergisch-Gladbach - Altinova, Kilic
18.05.2012 - Maintal - Karamitsos, Mansouri
18.05.2012 - Kamen - Nöpel, Heckhuis, Hoffmann

Neue Dan-Graduierungen

7. Dan		
Henkel, Manfred	Shotokan	Gummersbach
Nehm, Horst	GOJU-Ryu	Dortmund
Witte, Rudolf	Koshinkan	Essen

6. Dan		
Aksünger, Haydar	Koshinkan	Oberhausen
Espeloer, Horst	GOJU-Ryu	Dortmund
Karras, Georg	Shotokan	Bonn

5. Dan		
Berscheid, Hardy	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Dogan, Mustafa	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Marciniak, Frank	Koshinkan	Oberhausen

4. Dan		
Bieling, Thomas	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Sportleder, Thomas	SOK	Beverungen

3. Dan		
Beu, Thomas	Shotokan	Dormagen
Cicek, Murat	SOK	Essen
Haber, Achim	Shotokan	Bergisch-Gladbach

2. Dan		
Caspers, Martin	SOK	Frechen
Ersfeld, Florian	Shotokan	Dellbrück
Inci, Sevgül	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Korras, Philippas	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Müller, Ralf	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Osterhage, Edis	GOJU-Ryu	Wettringen
Sidlovski, Kristina	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Wehnert, Claudia	SOK	Frechen
Woltering, Mike	GOJU-Ryu	Rheine

1. Dan		
Brinkmann, Frank	Shotokan	Hilden
Cordes, Arne	Shotokan	Hilden
Engel, Peter	SOK	Aachen
Goletz, Adam	SOK	Bottrop
Groß, Reinhard	GOJU-Ryu	Rheine

Hohe Dan-Prüfung im Shotokan in Erfurt:
v.l.n.r. Efthimios Karamitsos, Georg Karras, Manfred Henkel, Hardy Berscheid, Günter Mohr, Gunnar Weichert, Klaus Sterba

Grosch, Manuel	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Haasse, Robert	Shotokan	Olpe
Hockl, Christoph	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Hornung, Wilfried	GOJU-Ryu	Rheine
Isphording, Walther	Shotokan	Olpe
Krex, Wolfgang	SOK	Bottrop
Kruse, Hendrik	GOJU-Ryu	Rheine
Martens, Maksim	Koshinkan	Sennestadt
Nurra, Daniele	GOJU-Ryu	Rheine
Oeler, Johannes	SOK	Bottrop
Pahlke, Katharina	Shotokan	Dellbrück
Pinkhaus, Nicole	GOJU-Ryu	Rheine
Röttger, Pascal	GOJU-Ryu	Rheine
Rühmann, Anna	Shotokan	Dellbrück
Sidlovski, Konstantin	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Stelzner, Bernd	Koshinkan	Sennestadt
Urfel, Peter	Shotokan	Bergisch-Gladbach
Ülger, Serdar	SOK	Bottrop
Wallmann, Barbara	SOK	Bottrop

Junior-Dan		
Gorbatschow, Dennis	GOJU-Ryu	St. Arnold
Tann, Lukas	GOJU-Ryu	Rheine

Hohe Prüfung im Koshinkan: Aus dem KDNW erreichte Rudolf Witte den 7. Dan, Haydar Aksünger den 6. und Frank Marciniak den 5. Dan.

Hohe Prüfung im GOJU-Ryu: Aus dem KDNW erreichte KDNW-Geschäftsführer Horst Nehm (4. v. r.) den 7. Dan, Horst Espeloer (2. v. r.) den 6. Dan.

Deutsche Meisterschaft in Erfurt

Mit acht Medaillen im Gepäck kehrten die Sportler aus Nordrhein-Westfalen von den Deutschen Meisterschaften in Erfurt zurück. Das sind zwei mehr als im letzten Jahr.

Die Spitzenleistung aus nordrhein-westfälischer Sicht lieferte einmal mehr Alexander Heimann vom Rhein-Berg-Karate Bergisch-Gladbach ab. Alex erreichte als einziger Nordrhein-Westfale das Finale und siegte hier deutlich gegen M. Rovcanin von Banzai Berlin. Alex zeigte sich in toller Form, gewann alle seine Vorrundenkämpfe souverän und konnte zum wiederholten Male seinen Titel verteidigen. Damit avanciert er zum Serienmeister im Kumite-Leichtgewicht bis 60 kg. Sehr erfreulich war in dieser Kategorie auch die Leistung von Dennis Schewtschenko vom Oberberg Karate Gummersbach, der dieses Jahr zum ersten Mal bei den Erwachsenen antrat, nachdem er in allen Jugendklassen sechs Mal in Folge den Deutschen Meistertitel gewonnen hatte. Nun konnte er sich gleich im ersten Anlauf auch bei den Großen erfolgreich in Szene setzen und den dritten Rang belegen. Der Fortsetzung dieser Erfolgsserien dürfte nichts im Wege stehen.

Im Kumite bis 75 kg konnte Dennis Dreimann vom Dojo Lemgo-Lippe den Bronzerang erkämpfen. Er gewann alle Begegnungen bis zum Halbfinale klar, musste sich dort Noah Bitsch aus Waltershausen geschlagen geben, siegte aber im Kampf um den dritten Platz wieder deutlich. Ebenso machte es Nika Tsurtsumia vom Oberberg Karate Gummersbach. Er zeigte eine starke Leistung, musste sich nur Mehmet Bolat aus Berlin in der Kategorie bis 84 kg beugen, setzte dann aber in der Trostrunde mit tollen Fußtechniken technische Highlights und erkämpfte sich so ebenfalls den dritten Platz. In dieser Klasse landete zusätzlich Ilias El Azzouzi vom Kaiten Hamm auf Platz sieben.
Im Schwergewicht über 84 kg gewann Artur Hauser vom Budokan Bochum mit unbändigem Siegeswillen alle Begegnungen, bis auf die gegen den amtierenden Europameister Jonathan Horne aus Saarbrücken. Verdienter Lohn für den achtzehn-jährigen Kämpfer aus dem Pott war die Bronzemedaille. Fast aufs Treppchen schaffte es Fabian Sobel vom Taiko Oberhausen, der erst im Sommer achtzehn Jahre alt wird. Fabian wurde nach starker Leistung gleich bei seiner ersten Leistungsklasse-DM Fünfter. Von diesen beiden Kämpfern wird in Zukunft sicherlich noch einiges zu hören sein.
Im Kumite bis 67 kg agierten die Nordrhein-Westfalen diesmal glücklos. Nur Marvin Underberg vom Taiko Oberhausen erreichte Platz sieben. Ebenso erging es den Kumite-Damen. Caroline Müller, Oberberg Karate Gummersbach, und Monika Bodewig, TV Emsdetten, konnten sich in die Nähe der Treppchenplätze vorkämpfen, landeten aber unglücklich auf den Plätzen fünf und sieben.

Die Kata-Wettbewerbe hatten sehr vielversprechend angefangen. Das Kata-Team der Herren vom Bushido Bonn erkämpfte sich in gewohnt starker Aufstellung mit Thomas Schmitz, Leonard und Valentin Germic die Bronzemedaille und konnte sich wieder einmal in der deutschen Spitze behaupten.
Auch in den Einzelwettbewerben konnten viele KDNW-Karateka mehrere Runden gewinnen. Bei den Damen schied Olivia Kittel, Kensho Neukirchen-Vluyn, erst im Viertelfinale gegen Sabine Schneider aus Erfurt aus. Swetlana Wall, Dojo Lemgo-Lippe, die letztes Jahr noch den dritten Platz erreicht hatte, schied in der dritten Runde gegen die spätere Finalistin Anna Müller aus Mendig knapp aus. Sie war trotz Krankheit angetreten, konnte aber angeschlagen nicht ihre Topleistung zeigen. Bei den Herren kam Felix Leicher, Kensho Neukirchen-Vluyn, bis ins Viertelfinale, wo er knapp an Jan Urke aus Lich scheiterte. Leider blieb Felix die Trostrunde verwehrt.
Im Gegensatz dazu konnte Tobias Portugall, Goju Ryu Karate Dortmund, der gegen Ilja Schmorguner aus Kaiserslautern knapp unterlegen war, noch in die Medaillenvergabe eingreifen. Tobias zeigte sich in sehr guter Verfassung; von seinen Knieproblemen aus dem letzten Jahr war nichts mehr zu sehen. Er gewann alle drei Kämpfe der Trostrunde in Serie. Im letzten Kampf besiegte er dann Ken Sato aus Rheinland-Pfalz und holte sich die Bronzemedaille.

Zum Abschluss standen noch die Kumite-Team Wettbewerbe der Damen und Herren an. Leider waren einige NRW-Teams schon vor dem ersten Kampf dezimiert, so dass sie nicht mehr in optimaler Kampfstärke an den Start gehen konnten. Das Budokan Bochum mit den Kämpfern Arut Aerian, Ümüt Demir, Markus Depner, Artur Hanser, Sergej Mezich, Tim Milner und Nika Tsurtsumia erreichte

in mitreißenden Kämpfen das Halbfinale gegen das Team aus Brandenburg. Hier mussten sich die Bochumer etwas unglücklich geschlagen geben. Im Kampf um den dritten Platz gegen die KG Südbayern ließ die Mannschaft von Teamcaptain Tim Milner, der selbst an diesem Tag alle seine Kämpfe gewann, nichts mehr anbrennen. Sie erkämpften sich den dritten Platz. Mit dem Herren-Team vom Dojo Lemgo-Lippe, zusammengesetzt aus Dennis Dreimann, Ilias El Azzouzi, Sebastian Heinrich, Tim Koenemann und Michael Wiesing, erreichte ein weiteres NRW-Team noch Platz sieben.

In der Rückschau auf diese Meisterschaft fällt auf, dass alle Medaillengewinne von den Männern gewonnen wurden und die Damen diesmal leer ausgingen. Einige unserer sowieso nicht so zahlreichen potenziellen Medaillengewinnerinnen waren verletzt erst gar nicht oder durch Krankheiten geschwächt am Start, das Glück fehlte auch noch, und so fällt die Damen-Bilanz diesmal schlecht aus. Da aber aus den Juniorenklassen einige hervorragende Talente in den nächsten Jahren in die Leistungsklasse aufrücken, hoffen wir, schon im nächsten Jahr besser abschneiden zu können.

Bei den Herren ist diese Entwicklung schon eingetreten und die Leistungsbilanz sehr gut. Einige junge Nachwuchskämpfer, dem Juniorenalter entwachsen, sind zusätzlich zu den arrivierten Kräften bereits in den Siegerlisten vertreten und lassen große weitere Erfolge in Zukunft erwarten.

Text: Stefan Krause
Bilder: Ralf Wolbers

Linke Seite:
Oben: Nika Tsurtsumia punktet im Kampf gegen Banzai Berlin. Unten: Alexander Heimann wird Deutscher Meister -60 kg

Platzierungsliste

1.Platz	**Alexander Heimann (Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach**	**Kumite bis 60kg**
3.Platz	Dennis Schewtschenko (Oberberg Karate Gummersbach)	Kumite bis 60kg
3.Platz	Kata-Team Bushido Bonn	Thomas Schmitz, Leonard und Valentin Germic
3.Platz	Artur Hanser (Budokan Bochum)	Kumite +84kg
3.Platz	Dennis Dreimann (Dojo Lemgo-Lippe)	Kumite bis 75kg
3.Platz	Nika Tsurtsumia (Oberberg Karate Gummersbach)	Kumite bis 84kg
3.Platz	Tobias Portugall (Goju Ryu Karate Dortmund)	Kata
3.Platz	Kumite-Team Budokan Bochum	Arut Aerian, Nika Tsurtsumia, Ümüt Demir, Markus Depner, Sergej Mezich, Tim Milner und Artur Hanser
5.Platz	Caroline Müller (Oberberg Karate Gummersbach)	Kumite +68kg
5.Platz	Fabian Sobel (Taiko Dojo Oberhausen)	Kumite +84kg
7.Platz	Monika Bodewig (TV Emsdetten)	Kumite +68kg
7.Platz	Marvin Underberg (Taiko Dojo Oberhausen)	Kumite -67kg
7.Platz	Ilias El Azzouzi (Kaiten Hamm)	Kumite -84kg
7.Platz	Kumite-Team Dojo Lemgo-Lippe	Dennis Dreimann, Ilias El Azzouzi, Sebastian Heinrich, Tim Koenemann und Michael Wiesing

Rechte Seite
Sergej Mezich vom Budokan Bochum macht sich lang
Ilias El Azzouzi und Swetlana Wall bei einer verdienten Pause
Olivia Kittel hat geballten Willen ins Gesicht geschrieben.
Das erfolgreiche Team vom Verein Bushido Bonn
Felix Leicher schaffte es bis ins kleine Poolfinale.

LM Jugend & Junioren

Am Samstag, den 28.04.2012 fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften der beiden Altersklassen Jugend (Jahrgänge ,97 und ,98) und Junioren (Jahrgänge ,95 und ,96) in Neuenkirchen statt. Ausrichtender Verein war der TuS St. Arnold.

43 Vereine entsandten ihre Nachwuchssportler/innen - insgesamt traten 225 junge Talente an, um die begehrten Tickets zur Deutschen Meisterschaft im Juni in Berlin auszukämpfen.

Die Vorrunden, Halbfinals und Trostrunden wurden auf vier Matten ausgetragen. Die Finals fanden separat auf nur einer bzw. zwei Matten statt. So wurde diesen Highlights des Turniers der entsprechend würdige Rahmen verliehen.

Auch war es dadurch möglich, bei diesen Begegnungen in der Disziplin Kata mit fünf Kampfrichtern (statt dreien in den Vorrunden) und in der Disziplin Kumite mit vier sitzenden Kampfrichtern plus Hauptkampfrichter (entgegen dem in den Vorrunden angewandten Spiegelsystem mit nur zwei Kampfrichtern) zu arbeiten. Für die Offiziellen eine weitere Gelegenheit, das seit 2012 geltenden neue Regelwerk anzuwenden und für die Athleten/innen eine wichtige Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft.

Das Publikum freute sich über starke Katas und spannende Kämpfe. Beifall und Anfeuerungsrufe sorgten für eine gute Stimmung in der Wettkampfhalle und spornten die Karateka zu persönlichen Bestleistungen an.

Allen, die ein Ticket nach Berlin zur DM lösen konnten, drücken wir fest die Daumen und wünschen schon jetzt viel Erfolg!

Eva Mona Altmann

oben: Dominik Becker mit Nipaipo. Großes Bild: Katharina Kemmet und Denise Rottewert im Duell. Rechts: Damla Dogan (blau) punktet mit Gyaku Zuki. Bilder: Ralf Wolbers

Dutch-Open in Dordrecht

Alexander Heimann gewinnt Bronze

Alexander trat für die Deutsche Nationalmannschaft in Holland an. Die Dutch Open fand erstmals als Karate1-Premier-League-Turnier unter der Organisation der WKF statt, wodurch das Starterfeld noch hochklassiger besetzt war als früher.

Alexander Heimann, Rhein-Berg-Karate Bergisch-Gladbach, startete mit Freilos in den den Wettbeweb der Klasse bis 60kg. In Anschluss besiegte er Mitchel Maai aus Surinam klar und deutlich mit 5:0, dann traf er auf den Dänen Casper Lidegaard. Beide Kontrahenten neutralisierten sich über die gesamte Kampfzeit weitgehend und so siegte Lidegaard durch Kampfrichterentscheid.

In der Trostrunde gewann Alex dann nacheinander gegen Raphael Piras aus Belgien mit 2:0, Giuseppe Strano aus Italien mit 6:0 und im Kampf um den dritten Platz gegen Vitale Certan aus Portugal mit 2:0 und sicherte sich so die Bronzemedaille.

Eva Mona Altmann

Kata-Landeskader bei der Swedish Kata Trophy

Das KDNW-Team von Stockholm: vorne - Veronika Kirchhof, Roman Lux, Olivia Kittel, Julian Wieser. Hinten - Uwe Portugall, Ludger Niemann, Felix Leicher, Marvin Finchel, Denise Rottewert, Vanessa Schlegel, Daniele Nurra, Tobias Portugall.

Der NRW-Landeskader schickte dieses Jahr zum Auftakt der Saison neun seiner Top-Kata Athleten nach Stockholm. Krankheitsbedingt konnten Mirijam Huisken und Swetlana Wall leider nicht teilnehmen.

Auf acht Tatamis wurden die spannenden Wettkämpfe ausgetragen. Beeindruckend waren vor allem die vielen dargebotenen Stilrichtungen, die über Shotokan und GOJU-Ryu weit hinausgingen. Als erstes starteten die Damen in der offenen Altersklasse. Veronika Kirchhof gewann direkt die ersten Kämpfe gegen Finnland und Österreich mit 5:0 Wertungen. Sie scheiterte wegen eines kleinen Wacklers im Halbfinale, konnte sich jedoch gegen ihre Teamkollegin Denise Rottewert, die sich in der Trostrunde vorkämpfte, den 3. Platz sichern. Denise als jüngste Teilnehmerin der Gruppe holte sich somit einen guten 5. Platz. Vanessa Schlegel verlor leider in der ersten Runde gegen ihre bereits aus Salzburg bekannte Gegnerin, die sich ebenfalls die Bronzemedaille holte.

Zeitgleich starteten die Junioren (16-17 Jahre) mit Julian Wieser und Daniele Nurra. Letzterer unterlag im ersten Kampf knapp seinem Gegner aus Österreich, machte in der Trostrunde wieder alles wett und holte sich souverän mit 5:0 den 3. Platz.

Julian Wieser marschierte mit deutlichen Ergebnissen bis ins Finale vor, besiegte auch hier seinen Kontrahenten mit einer starken Unsu und sicherte sich den Platz ganz oben.

Die KDNW-Jugend, vertreten durch Roman Lux und Marvin Finchel, konnte eine Bronzemedaille mitnehmen. Roman konnte vier Runden mit 5:0-Entscheidungen für sich verbuchen und verlor nur knapp mit 2:3 gegen den späteren Sieger. Durch weiterhin gute Leistung in der Trostrunde sicherte sich Roman Platz 3. Marvin schöpfte sein Potenzial leider nicht voll aus und kam über die erste Runde nicht hinaus.

Bei den Juniorinnen waren Olivia Kittel und Denise Rottewert gemeldet. Olivia dominierte das Feld deutlich und besiegte zwei Schwedinnen, eine Dänin und im Finale eine Finnin. Denise tat es ihr zunächst gleich, scheiterte jedoch an der späteren Zweitplatzierten und konnte sich in der folgenden Trostrunde sicher den 3. Platz ergattern. Im Anschluss holte sich Olivia in der Gruppe Seniors bis 1. Kyu abermals mit deutlichem Abstand den Siegerpokal.

Das Highlight des Abends bildeten die beiden Finalkämpfe der Herren bis 1. Kyu und ab 1. Dan. In beiden Gruppen gab es ein reines NRW-Finale, das ein krönender Abschluss des Wettkampftages war.

Daniele und Julian schenkten sich nichts. Schließlich gewann Julian Gold und holte sich somit seinen zweiten Siegerpokal.

Bei den Herren ab 1. Dan trat Tobias Portugall gegen Felix Leicher an, die beide in den Vorrunden starke Leistungen gezeigt hatten. Felix konnte starke international erfahrene Rivalen hinter sich lassen und gewann die Kampfrichterstimmen für sich. Trotz einer guten Goju-shiho Sho unterlag Felix schließlich im Finale. Tobias, der Superimpai zeigte.

Zur Belohnung und als persönliches i-Tüpfelchen wurden die Pokale von Weltmeister Antonio Diaz überreicht. Mit einem zufriedenen Trainer, 5 Goldmedaillen, 2 Silber- und 3 Bronzemedaillen konnte der Abend gebührend gefeiert werden.

Der Sonntag stellte den passenden Ausgleich dar und stand zur freien Verfügung, um sich die schöne Stadt Stockholm anzuschauen. Neben neuen internationalen Erfahrungen und guten Erfolgen konnten die Athleten auch ihre Allgemeinbildung erweitern und lernten dank Landestrainer Ludger Niemann einiges über Nobelpreisträger.

Ein besonderes Lob vom Team geht an die Landestrainer und an Sportdirektor Stefan Krause, der diese Maßnahme generalstabsmäßig vorbereitet hat.

Veronika Kirchhof und
Vanessa Schlegel

Stefan Krause ist neuer Bundeskampfrichter

Stefan Krause besteht KUMITE-B und KATA-Lizenzen

Im Rahmen des Krokoyama-Cups fanden am 14. April 2012 in Koblenz die diesjährigen Bundeskampfrichter-Prüfungen mit NRW-Beteiligung statt.

Stefan Krause stellte sich den kritischen Blicken der Prüfungskommission und konnte mit den gezeigten Leistungen überzeugen. Wir gratulieren herzlich zum Erhalt der Lizenzen Kata und Kumite-B auf Bundesebene!

Text und Bild: Eva Mona Altmann

Kampfrichterkurs in Kapstadt / Südafrika

Auf Einladung von Lilian Kattan, Präsidentin des GOJU-Ryu-Verbandes Südafrika, reiste Weltkampfrichter Uwe Portugall in seiner Funktion als Chairman der EGKF (European GOJU-Ryu Karate Federation) vom 16.-21. Februar 2012 nach Kapstadt.

Südafrika richtet 2013 den GOJU-Ryu-Worldcup aus. Uwes Besuch fand im Rahmen der Vorbereitungen für diese Veranstaltung statt. Seine Aufgabe war es, den dortigen Kampfrichterkollegen das seit 2012 geltende Regelwerk vorzustellen und die Basis für die weitere Aus- und Fortbildung durch den südafrikanischen GOJU-Ryu Chairman zu legen sowie sich ein Bild vom Stand der Vorbereitungen für den Worldcup zu machen.

Am Samstag fand zunächst Theorieunterricht statt. Uwe erläuterte anschaulich die wichtigen Aspekte des Regelwerkes und stellte die Neuerungen vor. Anschließend wurde die Theorie direkt auf der Matte in die Praxis umgesetzt. Am Sonntag standen vier Karate-Trainingseinheiten auf dem Programm, in denen Uwe vor allem die beiden Kata Sepai und Seenchin unterrichtete und detailliert auf die Bewertungskriterien einging.

Präsidentin Lilian Kattan und Ehemann Elias sorgten mit ihrem Team für eine sehr professionelle Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs und Kurses. Rund 100 Teilnehmer/innen der verschiedenen Stilrichtungen waren aus ganz Südafrika angereist, darunter neben den Kampfrichter/innen auch aktive Athleten/innen und Offizielle des Karateverbandes. Sie waren hochkonzentriert und mit großem Engagement bei der Sache. Dies freute Uwe ebenso sehr wie der hervorragende Stand der Vorbereitungen für den Worldcup im nächsten Jahr.

Die Gelegenheit, im kleinen Kreis hochrangiger Danträger im Honbu-Dojo South Africa Okinawa-Karate in der direkten Tradition Chojun Myagis zu trainieren, ein Abendessen mit Henry J. Paulse, dem südafrikanischen Deputy Director of Cultural Affairs and Sport, und ein Ausflug auf den Tafelberg machten die Südafrikareise für Uwe Portugall auch zu einem persönlichen Highlight.

Text: Eva Mona Altmann
Fotos: Uwe Portugall

Networking im Black Belt Projekt VIII

Das erste Treffen mit intensivem Training in diesem Jahr war bereits ein großer Erfolg: Am 10. März haben sich ca. 80 Karateka aus dem Black Belt Projekt in diesem Jahr in Overath getroffen. Am Ende jedes Black Belt Projekts steht eine Dan-Prüfung. In diesem Sommer werden sich 16 Teilnehmer der Prüfung stellen und damit das VIII. Projekt zu einem erfolgreichen Ende führen.

Was vor acht Jahren als eine kleine Gemeinschaft mit 25 Teilnehmern begann, hat sich mittlerweile zu einem Forum für Dan-Träger entwickelt, die aus mehr als 20 unterschiedlichen Dojos aus ganz Nordrhein-Westfalen stammen und die sich gemeinsam auf höhere Dan-Prüfungen vorbereiten. Im Mittelpunkt der Treffen steht der Austausch, das miteinander Lernen und die soziale Interaktion, also dass, was man neudeutsch als *networking* bezeichnet.

Die Gruppe bietet Raum und Kompetenz, um die klassischen Fragen nach dem korrekten Ablauf einer Kata und deren existierenden Varianten und Anpassungen zu studieren. Weiterhin werden auch einzelne Aspekte wie beispielsweise die Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen Fudo Dachi und Sochin Dachi betrachtet. In den letzten Jahren hat die Arbeit am Bunkai an Bedeutung gewonnen. So wird derzeit das Kata-Wiki der Gruppe weiter bearbeitet und sukzessive mit „pragmatischen", d.h. für den Breitensportler geeigneten Bunkai-Formen ergänzt.

Um der großen Bandbreite der Graduierungen vom 1. Kyu bis zum 6. Dan innerhalb der Gruppe gerecht zu werden wird teilweise auch in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten trainiert. Die Teilnehmer der Gruppe ab 3. Dan haben teilweise 35 und mehr Jahre Erfahrung in der Kampfkunst Karate und haben dadurch auch andere Fragestellungen als neue Schwarzgurte.

Aus dieser Gruppe werden sich im nächsten Jahr sechs Teilnehmer der Prüfung zum 5. Dan stellen.

Rudolf Riegauf

Kata Lehrgang in Kamen

Gut besucht war der Kata-Lehrgang, der am 18.03. unter der Leitung von Christian Winkler und Alfred Lehmann in Kamen stattfand. Thema war Geki Sai Dai Ichi.

Als Zusammensetzung verschiedener Grundtechniken eignet sich diese Kata hervorragend, um an den eigenen Basisfertigkeiten zu feilen und für sich selbst eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Im ersten Teil des Lehrgangs wurden die Schlüsselelemente der Kata erarbeitet, wobei Christian auf einige häufig vorkommende Fehler aufmerksam machte. Die sinngemäße Übersetzung von „Geki Sai " als „Angreifen und Niederreißen" weist schon darauf hin, dass die Techniken schnell und kraftvoll auszuführen sind. Dabei wird jedoch oft vergessen, dass die Techniken nur dann wirksam sind, wenn sie aus einer Ganzkörperbewegung heraus erfolgen. Nur in dem komplexen Zusammenspiel von Rumpf-, Bein- und Armbewegung kann eine optimale Kraftentfaltung erzielt werden.

Wichtig sind außerdem die Übergänge von einer Technik bzw. Sequenz zur nächsten. Hier ist häufig zu beobachten, dass die Konzentration zwischendurch abbricht. So zeigt sich, inwieweit man schon das kämpferische Prinzip des „Zanchin" (Aufmerksamkeit) verinnerlicht hat. Diese Grundsätze versuchten die Teilnehmer beim Laufen der Kata umzusetzen.

Im zweiten Teil wurden verschiedene Kombinationen aus der Kata, z.B. Ashi Barai – Shuto Uchi und Mae Geri – Hijiate, mit dem Partner bzw. an der Pratze geübt. Das Trainieren mit dem Partner oder gegen einen Widerstand verhilft zu einer realistischen Einschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Basistechniken wie sie in der Geki Sai vermittelt werden, insbesondere auch von fortgeschrittenen Karateka niemals als abgeschlossen betrachtet werden sollten, sondern immer wieder geübt und verbessert werden müssen.

Heike Buck

5 Jahre Chikai Karate-Do Wettringen

Die Karate-Abteilung Chikai Karate-Do Wettringen feierte im April ihr 5-jähriges Jubiläum. Viel Augenmerk legt der junge Verein auf seinen Nachwuchs, in den vergangenen Jahren hat er viele Talente hervorgebracht und seine Schüler auf dem „Weg der leeren Hand" begleitet. Die Abteilung bietet den rund 100 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Training im Kinder- und Jugendkaratebereich sowie seit einiger Zeit auch im Ü30-Bereich an. Das Training deckt alle Facetten des Karate ab. Anlass genug, einen Jubiläumslehrgang auszurichten. Hierfür konnten Hanshi Fritz Nöpel (9. Dan) und Kyoshi Ulrich Heckhuis (7. Dan) als Referenten gewonnen werden. Beide Karateka sind Pioniere des deutschen Karatesports. Fritz Nöpel als höchstgraduierter Großmeister in Deutschland ist die maßgebliche Führungspersönlichkeit des GOJU-Ryu in Europa. Zwischen Ulrich Heckhuis und den Dojoleitern besteht eine enge Verbundheit. Er war in St. Arnold ihr langjähriger Trainer, wo sie ihre ersten Gehversuche im Karate unter seinen Fittichen absolvierten und danach eine erfolgreiche Karriere gestalteten.

Hervorragende Trainingsmöglichkeiten für die rund 90 Teilnehmer bot die Wettringer Sporthalle. Die erste Gruppe (Kinder bis 14) trainierte zunächst unter Anleitung von Ulrich Heckhuis. Er verstand es sehr gut, den Kindern die Trainingsinhalte nahe zu bringen, wobei auch der Spaß nicht auf der Strecke blieb. Auf der anderen Seite trainierte die Gruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre) zusammen mit Fritz Nöpel. Ihm war es wichtig, die Vielfalt des Karate-Do als Kampfkunst zu verdeutlichen. An Beispielen aus der Kata zeigte er realistische Selbstverteidigung. Beeindruckend war vor allem die scheinbare Leichtigkeit, mit der der 76-jährige die Wirksamkeit der Verteidigungstechniken präsentierte. Sosehr er einerseits deutlich herausstellt, dass eine echte Gefahrensituation entschlossenes und konsequentes Handeln erfordert, sosehr betont er auch, dass im Training immer die Gesundheit als höchstes Gut zu beachten ist. Miteinander üben ohne falschen Ehrgeiz, Achtung und Respekt gegenüber dem Trainingspartner sind Grundvoraussetzungen für das erforderliche gegenseitige Vertrauen. Ulrich Heckhuis legte viel Wert auf den dynamischen Konter bei der Partnerform, was er auch eindrucksvoll bei seinen Vorführungen unter Beweis stellte. Nach einer Pause wechselten die Gruppen und konnten somit jeweils noch eine Einheit bei dem anderen Trainer absolvieren.

Fritz Nöpel bedankte sich bei Dojoleiter Christian Krämer für die Einladung zum Jubiläum und machte deutlich, dass er - wie alle Karateka - noch immer ein Lernender und Suchender auf dem Weg des Karate-Do ist.

Im Anschluss an den Lehrgang fand eine Dan-Prüfung unter den wachsamen Augen des Prüfungsausschusses, bestehend aus Fritz Nöpel, Ulrich Heckhuis und Christian Krämer statt. Hier legte Edis Osterhage vom Chikai Karate-Do Wettringen die Prüfung zum 2. Dan ab. Zum 1. Dan bestanden Wilfried Hornung, Nicole Pinkhaus und Pascal Röttger von der Sportschule Yuishinkan Rheine die Prüfung. Den Junior-Dan konnte Dennis Gorbatschow vom TuS St. Arnold in Empfang nehmen.

Sylvia Rohling

Keine Aggression ausstrahlen!

Mit dieser Übung begann der Karatelehrgang am 11.2. in der Sporthalle der Schulen am Niesenteich. Etwa 160 Karateka hatten sich zu dem landesweit ausgeschriebenen Lehrgang eingefunden. Angeboten wurden nicht nur Trainingseinheiten in Selbstverteidigung sondern es stand auch das Erlernen von Kata auf dem anstrengenden Programm.

Bernhard Milner, 8. Dan beim Kata-Training

Bernd Milner (8. Dan), mehrfacher Deutscher Meister in Kata- und Kumite-Shiai, Vize-Europameister und Weltmeisterschaftsdritter 1973 in Tokio zeigte sein profundes Können und gab bei der Anwendung der Techniken (Bunkai) entscheidende Tipps zu Angriff und Abwehr. Er führte die Karateka auf den neuesten Stand der weltweit trainierten Bewegungsabfolgen. Er unterrichtete seine Schüler in der Grundschule des Karate und entwickelte mit ihnen die Katas Heian Godan, Sochin und Tekki Sandan in der Unter- und in der Oberstufe.

Jürgen Kestner (5. Dan), sehr versiert auch in anderen Kampfsportarten, stellte seine Erfahrungen im Bereich Selbstverteidigung den Teilnehmern zur Verfügung. Jürgen Kestner ist Ausbilder bei der Polizei in Baden-Württemberg.

Die Teilnehmer lernten eine Abwehrhaltung mit offener Hand einzunehmen, ohne dabei Aggression auszustrahlen

Jürgen Kestner, 5. Dan bringt einen Karateka mit Leichtigkeit zu Boden.

und den Umgang mit gefährlichen Situationen.

Beim Training wurden bewusst Stresssituationen erzeugt: Ein Teilnehmer stand mit dem Rücken zur Wand, acht andere bedrängten ihn. Abwehr mit der offenen Hand und Konter waren gefragt und wurden erprobt. Dazu meinten Benjamin (7. Kyu) und Michael (4. Kyu) hinterher: „Da wird dir auch hier in der Halle ganz schön mulmig." Aber es gibt nur einen Weg, den nach vorn. Jürgen Kestner zeigte u. a. noch die Befreiung aus einem Würgegriff. Hier hat der Gewürgte nur vier Sekunden Zeit, eine Befreiung zu schaffen. Dies kann ihm gelingen, wenn er die würgende Hand zieht und den Körper des Angreifers gleichzeitig wegschiebt.

Nach 4 Trainingseinheiten waren 240 Würstchen verspeist, große Kuchenplatten geleert und nur noch eine Banane in der Kiste übrig. Es waren deutlich mehr Teilnehmer nach Paderborn gereist als erwartet. Frank aus Bad Salzuflen freute sich, dass es in Ostwestfalen einen solch anspruchsvollen Lehrgang gegeben hat und verabschiedete sich: Hoffentlich sehen wir uns im Laufe des Jahres hier in Paderborn oder in Bad Salzuflen wieder.

Wir Paderborner werden das Training in beiden Bereichen, Kata und Selbstverteidigung, in unserem Dojo fortsetzen. André Dawson (3. Dan) wird im Juni 2012 einen Lehrgang „Selbstverteidigung" anbieten. Sein Thema wird die Abwehr von Stock- und Messerangriffen sein. Auch wird er die Automatisierung von Bewegungsabläufen vorantreiben und Drills lehren. Näheres finden Sie bald auf der Homepage des SC Grün-Weiß Paderborn:

www.karate-paderborn.de

Reinhard Schulz-Hagen

Termine 2012

Diese Terminübersicht zeigt bereits eine Menge Veranstaltungen aus dem KDNW und den anderen Karate-Organisationen. Es werden kontinuierlich weitere Veranstaltungen hinzukommen, deren Termine zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden. Auf www.kdnw.de und auf www.facebook.com/KDNW.karate erhaltet ihr stets aktuelle Informationen!

	Juni 2012		
02.	Sound-Karate: Erweiterungsmodul I „Sound-Kumite 2.0“	Duisburg	Christian Grüner /DKV
02.	Karate Unlimited	Essen	Wolfgang Henkel
03.	2. Dansha-Lehrgang GOJU-Ryu	Kamen	Fritz Nöpel, Martin Nienhaus
09.	**2. Internationaler Deutscher GOJU-Ryu Cup**	**Erlenbach / BW**	**GKD**
09.-10.	**10. EM der Regionen**	**Moskau**	**EKF**
10.	Stilrichtungslehrgang Shotokan	Essen	Wolfgang Henkel
16.-17.	**DM Jugend & Junioren**	**Berlin**	**DKV**
23.	**Karagames No. 2**	**GE-Buer**	**KDNWJugend**
30.	Kata Marathon	Bochum	Budokan Bochum
30.	Im Zeichen des Tigers	GE-Buer	T. Nitschmann / R. Katteluhn
	Juli 2012		
08.	2. Jukurenlehrgang	Kamen	Fritz Nöpel
12.-15.	Studenten-EM	Wroclaw	
	August 2012		
11.-18.	Karate Sommercamp und NRW Kumite Camp	Düren	Okinawa Düren
31.08.-02.09.	Erlebnisfreizeit für Väter mit Kindern	Feriendorf Hachen	Michael Bolder
31.-02.09.	50 Jahre Karate im PSV Bottrop	Bottrop	F. Nöpel / C. Molina / A. Keller
	September 2012		
02.	Prüfer/innen-Lehrgang GOJU-Ryu	Kamen	Ludger Niemann
07.-09.	Start Übungsleiter/innen P-Ausbildung „Haltung und Bewegung“ (4 Termine bis 02.12.2012)	Hachen	Bernd Edelmeyer, Tünde Kovacs
08.	Karate Unlimited	Essen	Wolfgang Henkel
08.	**Int. Budokan Cup**	**Bochum**	**Budokan Bochum**
09.	3. Dansha-Lehrgang GOJU-Ryu	Kamen	Fritz Nöpel, Christian Winkler
15.	DKV-Tag	Neuss	DKV
22.	Prüfer/innen LG Shotokan	Bochum	Bernhard Milner
22.	Karate in den Schulsport! Aber wie?	Duisburg	Kerstin Wiek / Alexander Hartmann
23.	Prüfer/innen Neuausbildung Shotokan (1)	Bochum	Bernhard Milner
22.-23.	**German Open**	**Erfurt**	**WKF Premier League / DKV**
28.	Fortbildung: Mutige Kids	Hachen	KDNW-Lehrteam
29.	**LM Kinder & Schüler**	**Wettringen (?)**	**Wettkampfkommission**
29.	Stilrichtungslehrgang Shotokan	Gelsenkirchen	Rainer Katteluhn
28.-30.	**EGKF Cup Cadets / Juniors**	**Bukarest / Rumänien**	**EGKF**
30.	Kampfrichter-Lehrgang für Dan-Anwärter/innen	Köln	Ralf Vogt

	Oktober 2012		
06.	**Int. Shotokan Cup**	**Mendig**	**Deutscher Karate Verband**
13.	60 Jahre 1. JJJC Dortmund	Dortmund	F. Bork / W. Kritzler / S. Barbato
14.	Prüfer/innen GOJU-Ryu	Rheine	Frank Beeking
14.	3. Jukurenlehrgang	Waltrop	Fritz Nöpel, Helmut Strzelecki
27.	**LM Masterklassen**	**Bedburg Hau**	**Wettkampfkommission**
27.-28.	**Austrian Open**	**Salzburg**	**WKF Premier League /ÖKB**
27.	Stilrichtungslehrgang Wado-Ryu	Düsseldorf	bitte vorher informieren, ob der LG stattfindet!
27.	**DM Schüler**	**Coburg**	**Deutscher Karate Verband**
	November 2012		
02.-04.	Start Trainer/in B-Ausbildung Leistungssport (2. Termin 07.-08.12.2012, zwei weitere 2013)	Radevormwald	Referententeam des KDNW
03.	Stilrichtungslehrgang Shotokan	Lemgo	Stefan Krause
03.	**Int. Niederrhein Cup**	**Bedburg Hau**	**F. Tönnis / D. Koch**
04.	4. Jukurenlehrgang	Bergkamen	Fritz Nöpel, Martin Nienhaus
10.	Prüfer/innen LG SOK	NK-Vluyn	Ludwig Binder
17.	**DM Länder / Masterklasse**		**Deutscher Karate Verband**
17.	Karate Unlimited	Essen	Wolfgang Henkel
18.	Prüfer/innen Neuausbildung Shotokan	Bochum	Bernhard Milner
16.-18. !!!NEU!!!	Wir in Nordrhein-Westfalen: Yu Wa Kai 2012	Duisburg	KDNW
21.-25.	**WM Senioren**	**Paris**	**WKF**
23.-25.	Kampfrichter/innen Fortbildung	Hennef	Uwe Portugall
23.-25.	Ausbildung zum/r Kampfrichter/in B	Hennef	Uwe Portugal
24.	Prüfer/innen-LG Wado-Ryu	Düsseldorf	Shuzo Imai
30.	Stilrichtungs-Lehrgang Shotokan (5)	Lemgo	Stefan Krause
30.11.-02.12.	Karate-Do und Meditation - ausgebucht -	Hachen	Rudolf Riegauf, Heribert Rojek

Dan-Prüfungen im KDNW

Shotokan

30.06. Geldern
Bork, Fröschke

14.09. Neuss
Karamitsos, Weichert

13.10. Dortmund
Bork, Kritzler

24.11. Dortmund
Milner, Ratschke

01.12. Bonn
Karamitsos, Karras

02.12. Bochum
Milner, Herbst

08.12. Bad Salzuflen
Milner, Schwinn

GOJU-Ryu

02.06. Dortmund
Nöpel / Jordan / Lohmann

01.07. Kamen
Winkler, Nehm, Niemann

11.11. Rheine
Nöpel, Kipke-Osterbrink, Keßling

24.11. Neuss
Nöpel, Nehm, Winkler

08.12. Bochum
Heckhuis, Keßling, Portugall

Stiloffenes Karate

08.06. Grube Louise
Höner, Riegauf

10.06. Köln
Keles, Özdemir

23.06. Bonn
Binder, Schauenberg, Zschammer, Merzbach

02.09. Bottrop
Nöpel, Keller, Mrotzek

14.09. Neuss (6.-9. Dan!)
Heckhuis, Zwartjes, Measara

15.12. Neuss
Binder, Schauenberg

22.12. Marl
Nöpel, Keller, Kerschek

Koshinkan

27.10. Oberhausen
Wecks, Witte, Aksünger

Shito-Ryu

15.09. Hamm
Demura, Minithanthri

Kempo

29.06. Petershagen
Rennwanz, Anton

Termine 2013

01.02.	EM Jugend Junioren, Türkei
16.-17.03.	DM, DM für Menschen mit Behinderung
01.05.	EM Senioren, Ungarn
01.06.	EM der Regionen, Monte Negro
15.-16.06.	DM Jugend & Junioren, Chemnitz
21.-22.09.	German Open
05.10.	Int. Shotokan Cup
26.10.	DM der Länder und Masterklasse, Halle Westf.
16.11.	DM der Schüler, Buchholz

1. Kumite-Marathon war ein voller Erfolg!!!

Am Wochenende fand der 1. Kumite-Marathon in Bochum statt, der vom heimischen Karate-Verein Budokan ausgerichtet wurde. Die Teilnehmer konnten in drei Halllen trainieren und gleichzeitig aus drei Themengebieten des Kumite (Kampf) auswählen. Vom den traditionellen Kumiteformen, bis zu den verschiedenen Einheiten im Wettkampfkumite, die von den Basis-Themen, über das spezifische Schnellkraft-Training bis hin zum Taktik-Training wurde den Teilnehmern von morgens bis nachmittags eine ganze Menge geboten. Das Trainer-Team, bestehend aus Bernhard Milner (8. Dan), Susanne Nitschmann (5. Dan und Landestrainerin) sowie Tim Milner (4. Dan und amtierender Deutscher Meister) begeisterten

die Lehrgangsteilnehmer und konnten wichtige Anregungen und Tipps geben.

Viele der jungen Sportler nutzen dieses Event als direkte Vorbereitung, für die am Wochenende in Neuenkirchen stattfindenden Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren.

Am Ende waren sich alle einig, dass dieser Lehrgang eine Runde Sache war und nicht das letzte Mal in Bochum stattgefunden hat. Das Foto zeigt die Lehrgangsteilnehmer.

Tim Milner

Dan-Prüfung in Gelsenkirchen

Kurz vor den „Jecken Tagen" war es den zehn Karatekas, die sich am 11.02. 2012 im Karate-Dojo Ge-Buer eingefunden hatten, um sich einer Dan-Prüfung zu stellen, gar nicht zum Lachen zumute.

Ein hochkarätig besetztes Prüfungsteam, bestehend aus Franz Bork (8. Dan) und dem Dojoleiter Rainer Katteluhn (6. Dan), hatte sich gebildet, um die gezeigten Leistungen kritisch und fachkompetent in Augenschein zu nehmen – sowohl Erstdananwärter wie auch Prüflinge bis hinauf zum vierten Dan waren gemeldet, sodass mit einer breiten Anforderungspalette zu rechnen war.

Ein nicht zu unterschätzender Verdienst des Prüfungskomitees bestand darin, den Prüflingen durch ihre souveräne und ruhige Art etwas von ihrer Nervosität zu nehmen, um sie so zur persönlichen Bestleistung zu befähigen. Ausreichend Gelegenheit zum Stretchen bot eine große, gut beheizte Halle, aus der heraus die Sportler in den eigentlichen Prüfungsraum geholt wurden. Dieser stellte, ausgelegt mit Kampfmatten und dekoriert mit dem Bildnis Funakoshis und japanischer Kalligraphie, einen angemessenen Rahmen für dieses besondere Ereignis dar.

Die lange, intensive Vorbereitung schlug sich in den guten Gesamtergebnissen nieder. Hier und da war wohlwollende Kritik angebracht, letztendlich konnte neun Prüfungsteilnehmern die Befähigung zum nächsthöheren Dan urkundlich bescheinigt werden. Die Anspannung der kräftezehrenden Prüfung war schlagartig vergessen, sobald die Teilnehmer ihre Dan-Diplome in Händen halten konnten.

Das Dojo Gelsenkirchen-Buer war zum sechsten Mal Ausrichter einer Dan-Prüfung und kann auch selbst auf die herausragende Anzahl von 45 Dan-Trägern in den eigenen Mitgliedsreihen blicken. Stephan Brinkmann erreichte die Höhergraduierung zum 2. Dan und nahm erfreut die Glückwünsche der erschienenen Vereinsmitglieder entgegen.

Stephan Brinkmann

„Apfelblüten“ in Brühl

Dokan Dojo Brühl

Es hieß zum 2. Mal Ringo-no-hana - Lehrgang in Brühl.

„Apfelblüten“ waren in der Halle nicht zu sehen, doch hatten sich bei sehr wechselhaftem Wetter KARATE-PRAXIS Interessierte zusammengefunden, um praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Würgen durch Peter Simons zu machen. Eine kurze Wiederholung brachte die bisher gelernten Techniken gegen das „Würgen von vorn“ wieder zurück ins Gedächtnis. Im Anschluss ging es über die Abwehr gegen den Schwitzkasten auf den Boden. Jeder hatte sichtlich Spaß sich am Boden auszuprobieren und auch dort aus den „Festhalten“ zu kommen.

In der anschließenden Einheit bei mir wurden im Pratzentraining die Reaktionsschnelligkeit und die richtige Technik bei richtiger Distanz geübt. Erstaunlich, wie kleine koordinative Übungen zu Herausforderungen werden. Mit immer wieder aufblitzenden Pratzen um die Teilnehmer herum waren Wahrnehmung und Reaktionsschnelligkeit gefragt. Man meisterte diese Übung mit Übersicht. Danach wurde die Reaktionsfähigkeit bei der Gruppenarbeit mit 2 Angreifern vertieft und in Anwendungen aus der Kata praktisch umgesetzt.

In der letzten Einheit wurde Heian Yondan mit viel Emotion und Power erlernt und vorgetragen. Bei den einzelnen Segmenten der Kata stellten sich die Teilnehmer die jeweilige Verteidigungs- und Kontersituation geistig vor und sollten diese wie in einem realen Kampf kraftvoll, explosiv und überzeugend durchführen. Diese Art der Übung war für viele der Teilnehmer ungewohnt, zeigte ihnen aber eine weitere Facette der Übungsmöglichkeit einer Kata.

Die Resonanz auf diesen Lehrgang und vor allem die Kataeinheit zeigte, dass der Kopf zwar wieder ge- bzw. überfüllt mit neuen Informationen und Trainingsansätzen war, die Leistungsfähigkeit bis zum Schluß hoch und die Zufriedenheit mit dem eigenen Engagement hervorragend war.

Peter und ich bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns schon auf Anfang September (8.), wenn wir die letzten Sonnestrahlen (yōkō) genießen und in einem weiteren Lehrgang praktische Anwendungen gegen das Würgen und Technikvariationen anbieten werden.

Carsten Neumann
(KARATE-PRAXIS Team)

Neue Dan-Träger in Rheine

10 Karate-ka bestehen ihre Dan-Prüfung beim TV Jahn

Die Karate-Abteilung des TV Jahn Rheine richtete Ende März eine Dan-Prüfung aus. Vor den Prüfern Frank Beeking, Günter Woltering und Dr. Martina Lohmann traten 10 Karate-ka des TV Jahn und des TSV Osnabrück zur Prüfung an. Besonders interessant war die Prüfung auch wegen des breiten Spektrums der Teilnehmer; so waren Kaderathleten und Breitensportler angetreten und der jüngste Teilnehmer, der zum Junior-Dan antrat, wird erst in einigen Tagen 15 und der älteste Teilnehmer ist 59 Jahre alt. Und auch wenn die älteren – das Durchschnittsalter lag immerhin über 45 – nicht ganz mit den jungen Athleten mithalten konnten, so war es doch gerade beeindruckend, mit welcher Genauigkeit und Dynamik sie die geforderten Leistungen unter anderem in den Bereichen Grundschule, Kata und Selbstverteidigung zeigten.

So war die Prüfungskommission sich schnell einig und bestätigte, dass alle Teilnehmer gut vorbereitet waren und es auch für die Prüfer eine Freude war, diese Prüfung abnehmen zu können.

Für den TV Jahn bestanden Mike Woltering den 2. Dan, Hendrik Kruse, Reinhard Groß und Daniele Nurra den 1. Dan und Lukas Tann den Junior-Dan.

Die Prüfung hat einmal mehr gezeigt, dass Karate-Do eine Kampfkunst ist, die in jedem Alter mit viel Freude betrieben werden kann und die Mobilität und Fitness auf hohem Niveau erhält.

Weitere Informationen unter www.karate-rheine.de

Frank Beeking

SPORT PRO GESUNDHEIT beim Budokan Marl

Fitness für den Rücken und Co

Dem Budokan Marl wurde das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT verliehen. Mit diesem Siegel werden in Nordrhein-Westfalen nur qualitativ hochwertige präventive/gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsangebote mit kompetenten Übungsleitern ausgezeichnet.

Es gelten verbindliche Qualitätskriterien, die von einigen Krankenkassen in ihr Bonusprogramm aufgenommen wurden. Zudem bieten viele Kassen eine Bezuschussung der Kosten für die Teilnahme an.

Als zertifizierter Verein möchten wir ein abwechslungsreiches Training anbieten, um mit den körperlichen Belastungen im Alltag besser umzugehen. Beim gemeinsamen Sporttreiben in der Gruppe wird die Muskulatur gekräftigt, die Körperhaltung verbessert und die Beweglichkeit gesteigert. Dadurch werden gesundheitliche Risiken deutlich herabgesetzt. So wird Sport wieder Spaß machen.

Der Kurs: Fitness für den Rücken und Co- – ein präventives Angebot für das Haltungs- und Bewegungssystem für Erwachsene. Kursleiter Udo Jung hat weit über 30 Jährige Karate – Erfahrung trägt den 3.Dan, ist Karatelehrer, Kara-T-Robics Instruktor und hat die Ausbildung zur Übungsleiter P Lizenz erworben.

Udo Jung

Karate Unlimited beim Ruhr Dojo Essen

Am 21.04.2012 war es endlich wieder soweit. Es kamen viele SV-interessierte Karateka aus den verschiedensten Stilrichtungen von nah und fern im RuhrDojo Essen zusammen, um mit Wolfgang Henkel, offizieller SV-Referent im DKV, SV-Praktiken zu trainieren. Thema dieses SV-Seminars: Abwehr gegen unbewaffnete Angriffe, Selbstbehauptung, Notwehrrecht Teil I.

Grundlage jeder Selbstverteidigung ist eine effektive Schutzhaltung. Deshalb trainierte Wolfgang sie als Erstes mit uns in vielen Variationen: allein vorm Spiegel (Gefahr von vorn, von rechts, von links, von hinten), als Anwendung bei der Griffverhinderung (Partnerübung), als Partnerübung mit Softbällen (speziell geeignet fürs Kindertraining).

Bei allen weiterführenden SV-Übungen achtete Wolfgang darauf, dass alle Teilnehmer daran dachten, ihren Kopf oder Genitalien zu schützen. Er trainierte mit uns das Parieren von Angriffen wie gerade und auch geschwungene Faustßtöße, Ohrfeigen, Fußtritte, Ellenbogenstöße und Kniestöße.

Nach der ersten verdienten Pause ging es weiter mit der Besprechung des Notwehrrechts § 32 StGB. Nachdem geklärt war, was ein „gegenwärtiger, rechtswidriger Angriff“ ist, wurde allen schnell die Schwierigkeit klar, in einer Stresssituation (Angst) angemessen, mit geeigneten Mitteln (Verhältnismäßigkeit) einen Angriff erfolgreich abzuwehren, also nicht überzureagieren. Und genau das wird mitunter von einem erfahrenen Karatekämpfer von der Justiz erwartet. Da wird einem schnell klar, wie wichtig die Selbstbehauptung ist, um schon im Vorfeld vielleicht die körperliche Auseinandersetzung zu vermeiden.

In kleinen Rollenspielen spielten wir verschiedene Situationen durch. Auf das eigene Empfinden zu achten, das ungute Gefühl zu beachten, ist wichtig. Klare Grenzen zu setzen, wenn man körperlich oder auch sprachlich bedrängt wird, sich nicht in ein Gespräch zwingen zu lassen, ist unumgänglich, um unangenehme Situationen schnell zu beenden. Eine selbstbewusste Ausstrahlung ist enorm von Vorteil, denn Täter suchen meist „Opfer“ an denen sie ihr Machtgehabe auslassen können. Sehr hilfreich ist es außerdem, Öffentlichkeit herzustellen, indem man einen Dritten laut um Hilfe bittet und auf die Situation

aufmerksam macht. Schlau reagiert auch der, der eine Eskalation auf sich zukommen sieht, und sich vorher der drohenden Situation entzieht.

Weiter ging es mit den verschiedenen Möglichkeiten der Befreiung von Würgegriffen einarmig und auch beidarmig von vorn, hinten, von der Seite, der Handgelenksbefreiung einarmig, beidarmig, von vorn und von hinten. Abschließende Techniken wie Handgelenks- und Schulterhebel sowie Take-Downs wurden ausgiebig geübt. Abgerundet wurde das Übungsprogramm durch Fallschule, Sturz seitwärts, Sturz vorwärts, durch Pratzentraining und Stresstraining (verschiedene Angriffe von mehreren Trainingspartnern).

Zum guten Schluss betonte Wolfgang, dass sich jeder Teilnehmer aus dem gezeigten Repertoire an Möglichkeiten besser nur einige wenige Techniken rauspicken sollte, die zu einem passen und mit denen man gut zurecht kommt. Denn jeder hat eigene körperliche Voraussetzungen. Er betonte die Wichtigkeit, diese Techniken immer wieder intensiv zu trainieren, so dass sie in einer Notsituation auch effektiv sind. Denn in Notsituationen unter Stress ruft man das ab, was man am häufigsten trainiert hat.

Nach sechs Stunden auf der Matte waren sich alle einig, dass es wieder ein rundum gelungener SV-Lehrgang war. Die Begrenzung der Teilnehmerzahl hat den positiven Effekt, dass Wolfgang ständig neben einem stehen und gezielt Hilfestellung geben konnte.

Daniela Boehnke

KC Bonn 1 beim ASB Bonn

Viertägiger Workshop zum Thema Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

Seit Jahren richtet der Arbeiter-Samariter-Bund Bonn für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bzw. am Bundes-Freiwilligen-Dienst (BFD) Workshops außerhalb des beruflichen Einsatzes aus.

Die Teilnahme ist verpflichtend, den Workshop können sich die Teilnehmer aus sieben Themenkreisen aussuchen. Zum ersten Mal hatte der verantwortliche Ausbildungsleiter Daniel Panchyrz das Thema Selbstverteidigung und Selbstbehauptung vorgesehen und nach eingehender Prüfung den Karate-Club Bonn I mit Wilfried Schulz als SV-Lehrer Stufe 2 im DKV mit der Durchführung beauftragt. Die Gruppenstärke war auf 20 Teilnehmer begrenzt.

Die Aufgabenstellung war bestimmt, das Ergebnis der Workshop-Arbeit musste dann vor einem großen Publikumskreis präsentiert werden.

An zwei Wochenenden mit jeweils 7 Stunden wurde systematisch die gestellte Aufgabe erarbeitet, von der Theorie bis zur Anwendung der Techniken, die für den nicht karatesportorientierten Anwender sinnvoll und umsetzbar waren.

Die Vermittlung der rechtlichen Aspekte nahm aufgrund intensiver Fragestellungen einen breiten Raum ein und fand wie alle Themen großes Interesse. Es wusste ja so recht niemand, was auf ihn zukommt – aber mit viel Engagement waren von Beginn an die Teilnehmer bei der Sache und steigerten sich von Trainingseinheit zu Trainingseinheit. Wilfried wurde dabei von Barbara Buchholz und Alexander Fechler tatkräftig unterstützt; gerade auch für die Ausarbeitung der Feinheiten eine wichtige Maßnahme. Das besonders Erfreuliche: alle blieben bei der Stange und zeigten am Tag der Präsentation in perfekter Manier, was mit viel Schweiß gemeinsam erarbeitet worden war. Großer Applaus der Zuschauer war verdienter Lohn und die Anerkennung des Ausbilderteams erhielten die Teilnehmer in einer Urkunde bestätigt.

Das Fazit eines Teilnehmers: „Hier haben wir was fürs Leben gelernt“ stand am Ende für alle Teilnehmer als Headline.

Der KC Bonn I bedankte sich herzlich beim ASB, namentlich Daniel Panchyrz, für das geschenkte Vertrauen und sicherte zu, für weitere Aktivitäten zur Verfügung zu stehen.

Wilfried Schulz

SV beim ASB Bonn: „Stopp“

1. Shotokan-Tag des KDNW in Bochum

Am 24. März 2012 fand der 1. Shotokan-Tag des KDNW in Bochum statt. Ein hochkarätiges Trainerteam stellte die Vielfältigkeit der Stilrichtung Shotokan unter Beweis: Bernd Milner (8. Dan) unterrichtete die Kata Jiin, Rainer Katteluhn (6. Dan) lehrte Bunkai aus verschiedenen Kata, Wolfgang Henkel (5. Dan) befasste sich in seinen Einheiten mit dem Thema Selbstverteidigung im Shotokan und Stefan Krause (5. Dan) vermittelte Kumite-Formen. Franz Bork (8. Dan) konnte sein Kihon-Training leider nicht wie geplant durchführen, da er aufgrund einer Vollsperrung mehrere Stunden auf der Autobahn festsaß.

Stilrichtungs- und Prüferreferent Bernd Milner führte im Rahmen der Veranstaltung außerdem einen gut besuchten Prüferlehrgang zur Lizenzverlängerung durch. Bei den anschließenden Wahlen wurde Bernd einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der Tag schloss mit einer angeregten Diskussion der Ziele und Perspektiven der Shotokan-Stilrichtung im KDNW. Worin die Ursachen für die derzeit leider rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen der immer noch größten Stilrichtung liegen und wie man dem am besten begegnen kann, war dabei ein Schwerpunktthema. Es wurde aber auch die Frage gestellt: „Was ist eigentlich Shotokan?" Worin die Stärken unserer Stilrichtung liegen und wo in der Praxis noch Spielraum für Verbesserungen besteht, dazu gab es einen angeregten Meinungsaustausch. Sich als Shotokan-Karateka zu definieren, ohne den stilübergreifenden Austausch zu vernachlässigen, das Wir-Gefühl der Stilrichtung positiv zu stärken, ohne sich dabei abzukapseln – das ist das große Ziel und auch die Herausforderung.

Trotz strahlendem Sonnenschein fanden sich insgesamt rund 120 Teilnehmer/innen in Bochum ein – ein deutliches Signal dafür, dass viele sich mit ihrer Stilrichtung identifizieren und ein großes Interesse daran haben, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich weiterzuentwickeln und das Shotokan in Nordrhein-Westfalen so aktiv mitzugestalten. Der 1. Shotokan-Tag wird daher auch nicht der letzte sein – als Ergänzung zu den stattfindenden Stilrichtungslehrgängen ist in Zukunft ein jährlicher Shotokan-Tag geplant.

Text: Eva Mona Altmann
Foto: Katrin Pawlitzky

Protokoll des Shotokan-Tages vom 24.03.12 in Bochum

Beginn: 15.55 Uhr
Ende: 17.50 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Shotokan-Stilrichtungs- und Prüferreferent Bernd Milner begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Ererklärt, dass rechtzeitig eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

TOP 2: Wahl von Protokollführer und Versammlungsleiter

Eva Mona Altmann schlägt Stefan Krause vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Stefan Krause wird per Akklamation ohne Gegenstimme gewählt und nimmt seine Arbeit unverzüglich auf.

TOP 3: Bericht 2011

Bernd Milner referiert über die Aktivitäten des letzten Jahres. Es wurden zwei Prüferlehrgänge für die lizenzierten Prüfer und eine Prüferneuausbildung für Lizenzaspiranten durchgeführt. Die Prüfung zur Erteilung der Prüferlizenz konnten alle bestehen. Die Prüferlehrgänge hatten 2011 das korrekte Kihon zum Inhalt. Richtige Ausholbewegungen, präzise Bewegungsausführungen mit richtigen Impuls-Timing-Mustern, korrekten Endpositionen, gut dosierter Spannung- und Entspannung, sowie handhabbaren Fehlerkorrekturen wurden geschult.

Weiterhin wurde die Shotokan-Lehrgangsreihe erfolgreich fortgesetzt. Franz Bork, Rainer Katteluhn, Wolfgang Henkel und Bernd Milner leiteten die Lehrgänge mit jeweils speziell festgelegten Inhalten. Bernd Milner bedankt sich ausdrücklich bei den Referenten für ihren hervorragenden Einsatz.

TOP 4: Wahl des Stilrichtungs- und Prüferreferenten

Bernd Milner erklärt, dass im KDNW die Ämter des Shotokan-Stilrichtungs- bzw. Prüferreferenten in den letzten Jahren immer von einer Person bekleidet wurden und fragt, ob jemand etwas dagegen einzuwenden hat. Es gibt keine Wortmel-

dung aus dem Plenum dazu.

Versammlungsleiter Stefan Krause fordert das Plenum für Vorschläge zur Wahl des Stilrichtungs- und Prüferreferenten auf:

Wolfgang Stramka schlägt Bernd Milner zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Bei der folgenden Abstimmung wird Bernd Milner einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, gewählt. Der Versammlungsleiter beglückwünscht im Namen der Vereinsvertreter Bernd Milner zur Wiederwahl.

TOP 5: Aktivitäten und Ziele in 2012

Bernd Milner gibt die geplanten Aktivitäten und Ziele für das Jahr 2012 an. Die Shotokan-Lehrgangsreihe wird fortgesetzt, siehe Lehrgang- uns Bildungsplan auf der KDNW-Homepage [www.kdnw.de], und aufgrund der sehr guten Annahme durch die Karateka ausgeweitet. Der Shotokan-Tag, der am heutigen Tag zum ersten Mal stattgefunden hat und bei den anwesenden Teilnehmern eine durchweg positive Resonanz gefunden hat, soll im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden. Anregungen hinsichtlich Inhalten und Referenten sind willkommen.

Franz Bork führt dazu aus: Die Stilrichtung Shotokan ist bestrebt, Personen, die sich für den Verband interessieren, Träger ihrer Vereine sind, ihre Energie investieren und bereit sind, sich für den Verband einspannen zu lassen, anzusprechen. Neuvorschläge sind gefordert und willkommen, um Strategien zu entwickeln, die gut für den Verband und die Stilrichtung sind. Es gilt, quasi eine Ideenschmiede aufzubauen, in der alle Vorschläge diskutiert und weiter entwickelt werden können.

Auf Vorschlag von Bernd Milner geht es zunächst mit Top 7 und 8 weiter:

TOP 6: Vertretung des Shotokan im KDNW

Bernd Milner führt aus, dass die Stilrichtung Shotokan im geschäftsführenden Präsidium des KDNW, dem die Führung und Entscheidungsgewalt im KDNW obliegt, nicht vertreten ist. Die Stilrichtung wolle aber den KDNW aktiv mitgestalten. Es gebe in Zukunft wichtige Dinge und Entscheidungen anzuschieben, z.B. die Verbindungen zum LSB zu verbessern oder das Problem des ehemaligen Landesleistungszentrums Bottrop zu lösen. Franz Bork hebt hervor, dass der KDNW bisher gut geführt wurde. Es dürfen keine Stilrichtungen gegeneinander ausgespielt werden. Aber eine so starke Stilrichtung wie die Shotokan-Stilrichtung solle an der Führung beteiligt werden.

Franz erzählt, dass eine Erweiterung des geschäftsführenden Präsidiums um einen weiteren Vizepräsidenten-Posten per Satzungsänderungen vom geschäftsführenden Präsidium beim Verbandstag vorgelegt werde. Franz selbst hält eine Erweiterung des Präsidiums nicht für notwendig, bittet aber in jedem Fall für die Unterstützung von Rainer Katteluhn für die Wahl zum Vizepräsidenten bzw. für die Wahl zu einem der beiden Vizepräsidenten, falls die Satzungsänderungen beschlossen werden sollten.

Wilfried Rebmann sagt, die ganze Sache sei schlecht vorbereitet. Franz Bork entgegnet, dass der Verbandstag über die Wahl des oder der Vizepräsidenten entscheidet und allen KDNW-Vereinen die Entscheidung obliegt, da gebe es nichts besser vorzubereiten.

TOP 7: Anträge

Es liegen zwei Anträge vor. Beide Antragsteller sind nicht vor Ort. Deshalb trägt Bernd Milner vor:

Antrag von Andreas Welz, Karate Dojo Bochum: Personen, die den 4.Dan im Shotokan erreichen, sollen direkt auch die A-Prüfer-Lizenz erhalten.

Dazu erklärt Franz Bork als Vertreter des Karate Dojo Bochum, dass Andreas Welz seinen Antrag zurückzieht. Franz führt weiter aus: Er meint, wenn jeder eine Prüferlizenz erhalten könne, dann brauche man gar keine Lizenzen mehr zu vergeben und es stelle sich dann die Frage, ob Prüfungen überhaupt noch sinnvoll seien. Eine entsprechende Entscheidung sei bei Dan-Prüfungen Bundes- und nicht Ländersache und daher nicht vom Shotokan-Tag im KDNW entscheidbar. Ggf. könnte man dem Stilrichtungsreferenten den Auftrag zu einer entsprechenden Initiative auf Bundesebene erteilen.

Franz regt andere Verbesserungen an: Zum einen wäre es sinnvoll die Anzahl der A-Prüfer an die Zahl der durchzuführenden Prüfungen zu koppeln. Zum anderen wäre eine Ausbildung für A-Prüfer erstrebenswert.

Antrag von Jusuf Dzudzevic, Mettmann Sport e.V.: Er beantragt, dass die A-Prüfer-Lizenzen lebenslang vergeben werden sollen und die Dan-Prüfungen nicht vor sportlich ausgerichteten Prüfungsgremien unter fremden Prüfern erfolgen sollen sondern im eigenen Dojo von Prüfern abgehalten werden sollen, die sie auch persönlich gut kennen. Somit brauchten die Prüflinge keine Angst vor fremden Prüfern haben.

Bernd Milner erklärt dazu, dass die Vergabe von A-Lizenzen bisher zeitlich nicht begrenzt ist und darüberhinaus die Dan-Prüfungen Bundesangelegenheiten unter der Entscheidungsgewalt des DKV sind. Man könne also keine Entscheidungen hierzu treffen.

Bernd Milner berichtet zur Situation, dass in NRW 6 bis 7 Shotokan-Danprüfungen pro Jahr stattfinden. Es kann also nur eine bestimmte Zahl an A-Prüfern eingesetzt wwerden. In Deutschland insgesamt werden immer noch die meisten Prüfungen im Shotokan abgelegt.

Jörg Kopka regt an, zukünftigen A-Prüfern eine Beisitzertätigkeit bei A-Prüfungen abzuverlangen. Außerdem merkt er an, dass überproportional viele Karateka ihre Prüfungen beim Bundestrainer ablegen wollen.

Frawi Tönnis fragt an, wieviele Prüfer die Shotokan- und SOK-A-Prüfer-Lizenz inne haben und ob es denkbar sei, Prüfer für ausschließlich eine Stilrichtung zu verpflichten. Er meint, damit könne das Shotokan gestärkt werden.

Franz Bork weist auf die Entscheidungsgewalt des DKV hin. Er wirft ein, dass es sogar Landesverbände gibt, in denen ein und dieselbe Person Referent für Shotokan, Koshinkan und SOK ist, und da der DKV föderalistisch organisiert ist, dürfte eine Begrenzung der Prüfer-Lizenzen auf eine Stilrichtung für eine Person relativ schwer umzusetzen sein.

Weiterhin erklärt Franz die Hintergründe der Einführung der SOK-Stilrichtung vor etwa zehn Jahren. Damals wurde die SOK-Stilrichtung als Auffangbecken für kleine Stilrichtungen und neu aufzunehmende Karategruppen in den DKV konzipiert, und dem SOK wurden Stilrichtungsrechte und Sonderrechte zuerkannt. Die Stilrichtung Shotokan hat damals von ihrem Veto-Recht keinen Gebrauch gemacht. Insbesondere die Trennung von Politik und Sport, die bis dato in den Stilrichtungen Usus war, wurde für das SOK aufgeweicht, indem die SOK-Lizenzen anfangs von den Präsidenten der Länder vergeben wurden. Franz appelliert an die Vereine, die Stilrichtungen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern die Stärken und Qualitäten der eigenen Stilrichtung hervorzuheben: „Gut führen, heißt gut vorleben!"

Wilfried Rebmann und weitere Vereinsvertreter wollen eine Abstimmung, um ein Meinungsbild zu diesem Punkt zu generieren: Die Abstimmung wird durchgeführt und ergibt folgendes Ergebnis: Für Jusuf Dzudzevic Antrag ist keiner, Enthaltungen keine, dagegen alle.

TOP 8: Verschiedenes

FraWi Tönnis fragt die aktuellen Mitgliederzahlen nach.

Bernd Milner gibt für NRW die Zahlen an: Knappe 11 000 von knapp 18 000 Karateka im KDNW betreiben Shotokan Karate. Das sind mehr als 60 % der Mitglieder. Damit ist die Stilrichtung Shotokan die zahlenmäßig stärkste.

Franz Bork erklärt, dass auf Bundesebene die Zahlen insgesamt sehr stark zurückgegangen sind, aber immer noch über 50 % liegen Er zeigt sich verwundert darüber, dass einige Shotokan-Stilrichtungsreferenten in Deutschland außerhalb von Nordrhein-Westfalen Rückgänge von über 30 % als geringfügig und unbedenklich einstufen.

Richard Fröschke weist darauf hin, dass auf der KDNW-Website unter Stilrichtungen/Shotokan eine Verlinkung zur Website www.shotokan.de besteht, die dem DJKB zugeordnet zu sein scheint. [Anmerkung der Redaktion: Link inzwischen entfernt! jn]

Wilfried Rebmann möchte wissen, ob es wie früher noch eine Shotokan-Prüfungskommission gibt?

Franz Bork und Bernd Milner erklären, dass sie beide die aktuelle Prüfungskommission bilden. Diese sei aber erweiterbar und es wäre in ihrem Sinne, neue Personen für die

Verbandsarbeit zu akquirieren.

Weiter schlägt Wilfried Rebmann vor, Shotokan Dojos sollten auf regionaler Ebene zusammenarbeiten. Er selbst hat eine Initiative am Niederrhein gestartet. Dadurch solle der Kontakt zu und unter den Dojos gehalten werden, benachbarte Dojos sollen zusammengeführt werden, ggf. Trainingsgemeinschaften gebildet und ein Austausch unter den Dan-Trägern angestoßen werden.

Franz Bork sagt, dass eine positive Initiative aus dem SOK-Bereich, das Black-Belt-Projekt, schon länger besteht, das den Prozess der gemeinsamen Vorbereitung und Durchstehung einer Dan-Prüfung hervorhebt und so exemplarisch für eine gute Zusammenarbeit steht.

Ibrahim Altinova hebt die vielfältigen Inhalte und universalen Stärken des Shotokan-Karate hervor.

Franz Bork findet die SOK-Prüfungsordnung gar nicht schlecht, hat aber Probleme damit, dass Teile vom Prüfling selbst gewählt werden können, er damit anderen Teilen aus dem Weg gehen kann und die Gleichbehandlung aller Prüfungsaspiranten damit nicht mehr in jedem Fall gegeben ist.

Wolfgang Stramka hebt hervor, dass in vielen Vereinen die Prüfungsordnung zu große Teile des Trainings einnimmt, zu wenig als Grundgerüst und zu viel als Trainingsinhalt gesehen wird. Franz Bork wirft ein, dass die Prüfungsordnung nur begrenzt Trainingsinhalte bestimmen sollte, und dass vom KDNW eine hervorragende Ausbildung der Trainer stilrichtungsübergreifend bereit gestellt wird, um die Qualität der Trainer und Ausbilder zu erhöhen.

Wolfgang Henkel stört, dass die Selbstverteidigung in der Shotokan-Prüfungsordnung nur im kleinen Rahmen und unsystematisch im Kata-Bunkai-Bereich erst ab der Prüfung zum 3.Kyu verankert ist. Für sehr viele Karateka ist der SV-Gedanke bestimmend für das Betreiben dieser Kampfkunst. Er gibt zu bedenken, dass im Shotokan alles enthalten ist: tolle Techniken, super Trainer usw. Er fordert eine Initiative zur Modifizierung der Prüfungsordnung auf Bundesebene mit weniger Techniken, weniger abgefragten Katas, aber größeren Anteilen der Partnerarbeit.

Eva-Mona Altmann sagt, dass hier Spezialisten benötigt werden, da nicht jeder Karate-Trainer in allen Bereichen über die entsprechenden Kompetenzen verfügt.

Bernd Milner konstatiert, alle vorgetragenen Aspekte seien richtig und sollten in einem Ideenpool zusammengetragen und weiterentwickelt werden, um sie bei einer entsprechende DKV-Inititiative mit einbringen zu können.

Um 17.55 Uhr erklärt der Stilrichtungs- und Prüferreferent die Sitzung für beendet.

Stilrichtungslehrgang GOJU-Ryu im April 2012

Der Stilrichtungslehrgang mit Christian Winkler, der am 15.04. in Kamen stattfand, war mit ca. 70 Teilnehmern ausgesprochen gut besucht.

Zunächst wurden die 4 Grundstände im GOJU-Ryu sowie als Basistechniken der Zuki und der Mae Geri geübt, wobei insbesondere die richtige Ausführung des Geri vielen Leuten noch Schwierigkeiten bereitet. Anschließend wurden Grundtechniken in der Bewegung trainiert. Christian betonte, dass Kihon und Kihon-Ido keinesfalls als Selbstzweck zu sehen sind, sondern gerade erst die Voraussetzung schaffen, um kompliziertere Formen wie Kata und Partnerübungen zu beherrschen.

Leider kann man immer wieder beobachten, dass die Grundschulübungen nicht ernst genug genommen werden. Gleiches gilt auch für das „Schärfen der Waffen", was ein ebenso wichtiger Bestandteil des Trainings sein sollte. Dies wurde anhand einiger Übungen zur Abhärtung der Finger demonstriert.

Nach der Pause ging es weiter mit verschiedenen Sequenzen aus der Kata Shi So Shin, die mit dem Partner umgesetzt werden sollten. Ein ganz wichtiger Aspekt hierbei ist das richtige Timing: Wenn man einen Angriff erfolgreich abwehren will, muss man ganz genau erkennen, wann der richtige Zeitpunkt für das Starten der eigenen Abwehrtechnik ist. Um dies zu vertiefen wurden mehrere Übungen zur Schulung des Auges durchgeführt.

Weiterhin wurde versucht, anhand einzelner Stellen aus der Kata ein Gefühl für den Bewegungsfluss der Technikkombinationen zu entwickeln, denn vielfach werden diese, gerade auch in der Oberstufe, noch zu statisch ausgeführt. Gleiches gilt übrigens auch für die Stände: Diese sind nicht statisch einzunehmen, sondern als Übergänge von einer Kampfsituation in die nächste.

Den Braun-und Schwarzgurten gab Christian als „Hausaufgabe" auf, mehr Verantwortung für sich zu übernehmen und das eigene Vorankommen im Karate selbstkritisch zu betrachten.

Heike Buck

Neues aus dem Shito-Ryu

Vom 23.02. - 25.02.2012 wurde Santa Ana/ USA zum Mekka für das Shito-Ryu Karate

Aus vielen Teilen der Erde reisten Teilnehmer an, um an einem Lehrgang unter Leitung von Sensei Fumio Demura teilzunehmen. Sie kamen u.a. aus Argentinien, Brasilien, Kanada, Chile, Costa Rica, Deutschland, England, Frankreich, Japan, Mexiko, Panama, Venezuela und Spanien.

Da Demura Sensei im vergangenen Jahr alle Lehrgänge, u.a. auch in Hamm, aus gesundheitlichen Gründen hatte absagen müssen, waren alle zutiefst gerührt ihn nun wieder zu sehen. Aus Deutschland nahmen neun Teilnehmer an dem Lehrgang teil. Für die anschließenden DAN-Prüfungen hatten sie sich zuvor Monate lang vorbereitet.

Vor den Prüfungen war aber erst einmal Schwitzen angesagt. Von Montag bis Mittwoch trainierten alle im Hombu Dojo in Santa Ana unter Leitung von Demura Sensei. Der darauf folgende Lehrgang war für alle sehr interessant. Es wurde auf die Kata Pinan Nidan - Godan eingegangen und gleichzeitig noch einmal der Stellenwert hervor gehoben.

Ein Schwerpunkt des Lehrgangs lag im Üben der Kata Itosu Rohai Sandan. Obwohl die Kata sehr kurz ist, stellt sie in Ihrer Ausführung doch das ein oder andere Hindernis dar. Auch das Kobudo-Training war für die Teilnehmer interessant. Ein wichtiger Punkt der Trainingseinheit bestand aus dem Erlernen der alten Sai-Kata, Chatan Yara no Sai.

An den folgenden DAN-Prüfungen nahmen acht Teilnehmer aus Deutschland teil. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an folgende Prüflinge:

1.Dan: Daniel Stein, Saskia von Elsenau, Jonas Diedrich

2.Dan: Patrick Gutzeit, Björn Golnick

4.Dan: Andreas Plöger, Michael Stenke, Wolfgang Schwalenberg

Sensei Fumio Demura gab bekannt, dass er an dem diesjährigen Lehrgang in Deutschland/ Hamm im September teilnehmen wird. Hierbei wird er von seinem Schüler Kevin Suzuki unterstützt.

Da wir am 15. September gemeinsam den Geburtstag von Demura Sensei in Hamm feiern werden, freuen wir uns ganz besonders auf seinen Besuch. Jeder ist herzlich willkommen am Karate/Kobudo Lehrgang teilzunehmen. Die Ausschreibung mit weiteren Informationen gibt es auf unserer Homepage: http://www.karate-hamm.de

Marco Baronick

JKD Dentokai im KDNW

Der DKV hat bei der Bundesversammlung im November 2011 das ***JKD (Japan Karate Dentokai)*** als eigenständige Stilrichtung anerkannt.

Im KDNW wird das JKD in folgenden Dojos praktiziert:

Taiko Dojo e.V.
Karate und Fitness Center Hagen
TuS Eintracht 02 Eckener
PSV Hagen 1926
Karate Dojo Wiehl
Dokan Wiehl
Minamoto Budo

Stilrichtungs- und Prüferreferent im KDNW ist Detlef Tolksdorf 6. Dan. Sein Stellvertreter ist Mohamed Oussar 4. Dan.

Aus dem Lehrgangs- und Bildungsplan 2012

Bitte meldet euch ausschließlich online über den Menüpunkt „Lehrgangs- und Bildungsplan 2012" auf der Internetpräsenz des KDNW http://www.kdnw.de an. Dazu ist eine einmalige Registrierung notwendig.
Hier findet ihr auch noch weitere Lehrgangsausschreibungen.

Prüfer/innen-Lehrgang Shotokan

Teilnahme
lizenzierte Prüfer/innen des KDNW

Inhalte
Prüfungsordnung in Theorie und Praxis

Termine, Ort
Samstag, 22.09.2012, 10.00-18.00 Uhr
Budokan Bochum e. V., Halbachstr. 3 – 5, 44793 Bochum

Leitung
Bernd Milner Tel. (0 23 27) 77 87 9
Kosten: keine

Anmeldeschluss: 07.09.2012

Wegbeschreibung Budokan Bochum
A 40 aus Richtung Essen: Abfahrt Bochum Stahlhausen, dann rechts, 7. Ampel links (Alleestr.), 2. Straße rechts (Jakob Mayer Str.), nächste links (Baarestr.), ca. 200 m rechts Halbachstr. (hinter der Kirche).
A 40 aus Richtung Dortmund: Abfahrt Bochum Stahlhausen, dann links, 8. Ampel links (Alleestr.), siehe oben

Prüfer/innen-Lehrgang GOJU-Ryu

Teilnahme
Goju-Ryu Prüferlehrgang für Lizenzinhaber/innen und Anwärter/innen. Pflichtlehrgang (an einem dieser Lehrgänge muss teilgenommen werden.)

1. Termin, Ort
02.09.2012, 10.00 Uhr - 15.30 Uhr mit Pause
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung
Ludger Niemann und N.N.

2. Termin, Ort
14.10.2012, 10.00 Uhr - 14.30 Uhr
Lehrgang in Rheine (Details werden online veröffentlicht)

Leitung
Frank Beeking, Tel: (05971) 85 533

Dansha-Lehrgänge GOJU-Ryu

3. Lehrgang, Inhalte
Kinder-Erwachsene-Senioren-Frauen im Karate-Do

Termin, Ort
09.09.2012, 10.00 Uhr – 15.30 Uhr
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung: Fritz Nöpel und Christian Winkler

Stilrichtungslehrgänge Shotokan

4. Lehrgang, Inhalte
Angstfreies Kämpfen

Termin, Ort
29.09.2012, 11.00 - 13.00 Uhr
Middelicher Str. 289, 45892 Gelsenkirchen (über Gisela Weg)

Leitung: Rainer Katteluhn

5. Lehrgang, Inhalte
vom Kaeshi- und Jiyu-Ippon Kumite zum Jiyu Kumite

Termin, Ort
03.11.2012, 14.00 - 16.00 Uhr
Sporthalle der Karla-Raveh Gesamtschule Vogelsang 31, 32657Lemgo

Leitung: Stefan Krause

Übungsleiter/-innen P Ausbildung „Haltung und Bewegung“

Teilnahme
F-Übungsleiter/innen bzw. Trainer/innen C Breitensport mit gültiger Lizenz
Eine mindestens einjährige, selbstständige Trainingsleitung wird vorausgesetzt.

Inhalte
Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerzen – fast 20 Millionen Bürger/innen können täglich ein Lied davon singen. Auch andere Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates sind heute nicht gerade selten. Soweit muss und sollte es nicht kommen! Damit kommt der (Karate-) Sport ins Spiel, und zwar ein gesunder, präventiver Sport, der hilft: einseitige Belastung auszugleichen, schonend die Muskulatur zu trainieren und Bewegung (Karate) als Gesundheitsressource in Alltag und Freizeit zu erfahren.

Termine / Orte
07. – 09.09.2012, Hachen
05. - 07.10.2012, Radevormwald
02. - 04.11.2012, Hachen
30.11. – 02.12.2012, Radevormwald

Leitung
Bernd Edelmeyer, Tünde Kovacs

Kosten
420,- € Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 20.07.2012

Hinweis
Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird mit der DOSB-Lizenz Übungsleiter/innen P „Haltung und Bewegung“ dokumentiert. Diese Lizenz ist ein Kriterium für das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT.

Trainer/in -B-Leistungssport Ausbildung

Die Tätigkeit des/der Trainer/in-B-Leistungssport umfasst die Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des systematischen Karate-Leistungstrainings in den Vereinen und den Landesverbänden des DKV. Sie beinhaltet die Weiterführung der leistungsorientierten Grundausbildung ins Aufbautraining bis hin zum Anschlusstraining im Wettkampfkarate. Ein weiterer Schwerpunkt ist die disziplinspezifische Talentsichtung, -auswahl und -förderung auf Vereins- und Landesverbandsebene.

Teilnahme:
Trainer/innen-C Leistungssport, Anmeldung über einen DKV-Verein

Inhalte
- Kata und Kumite im Aufbautraining
- Trainingsplanung im Leistungssport
- Talentsichtung und -auswahl
- Kata- und Kumite-Wettkampftaktik
- Training der motorischen Grundeigenschaften
- Biomechanische Grundlagen im Karate
- Maßnahmen zur Regulation psychischer Beanspruchung
- Psychologische und pädagogische Betreuung in Kinder-/Jugendtraining
- Ethische und medizinische Fragen des Dopings

Termine, Orte:
02.-04.11.2012, Radevormwald
07.-09.12.2012, Hachen
Die letzten beiden Termine sind Anfang 2013.

Leitung: Referententeam des KDNW
Kosten: 420,- € Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 21.09.2012

Ausbildung zum/r Landeskampfrichter/in B

Teilnahme
lizenzierte Bezirkskampfrichter/innen

Ziele/Inhalte
Zentraler Lehrgang mit Prüfung für Bezirks-kampfrichter/in, die die Landeskampfrichterlizenz B erwerben wollen.

Kosten: keine

Termin, Ort
Freitag, 30.11.2012 17.45 Uhr bis
Sonntag, 02.12.2012 13.00 Uhr
Sportschule Hennef

Leitung: Uwe Portugall

Anmeldeschluss: 15.10.2012

Kampfrichter/innen-Fortbildung

Teilnahme
lizenzierte Kampfrichter/innen

Termin, Ort
Freitag, 30.11.2012 17.45 Uhr bis
Sonntag, 02.12.2012 13.00 Uhr
Sportschule Hennef

Leitung: Uwe Portugall

Anmeldeschluss: 15.10.2012

Bemerkungen
Dieser Lehrgang ist für die Verlängerung der Landeskampfrichter-Lizenz A und B notwendig. Den Bundeskampfrichtern wird der Lehrgangsbesuch freigestellt.

Karate in den Schulsport! - Aber wie???

Teilnahme
Dieser Workshop richtet sich an Lehrer/innen, F-Übungsleiter/innen und Trainer/innen, die Karate als Sportart in ihrer/einer Schule anbieten wollen.

Inhalte
- Wie kann ich Karate in den Schulsport und das Erfahrungs- und Lernfeld „Kämpfen" integrieren?
- Wie konzipiere ich eine Karate-AG?
- An welche Stellen muss ich mich wenden?
- Was muss ich vorher klären?
- Haftungsfragen

Termin, Ort
22.09.2012, Duisburg Wedau

Leitung
Kerstin Wiek und Alexander Hartmann Bundesschulsportreferent

Kosten: 20,- €, inkl. Mittagessen

Hinweis:
Die Fortbildung wird im Umfang von 8 LE zur Lizenzverlängerung (im KDNW) anerkannt.

Kampfrichterlehrgang für Dan-Anwärter/innen

4. Lehrgangstermin, Ort (letzter LG in 2012!)
30.09.2012, 11.00 – 17.00 Uhr
Gesamtschule Ostheim
Hardtgenbuscher Kirchweg 100, 51107 Köln

Ansprechpartner und Leitung: Ralf Vogt

Kosten: je Lehrgang 10,- €

Anmeldeschluss : 14.09.2012
Hinweis:
Die Lehrgänge enden mit einer schriftlichen Überprüfung. Eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Danprüfung wird ausgehändigt.

Mitzubringen sind zu allen vier Terminen Karate-Gi, Schreibzeug und DKV-Pass.

Erlebnisfreizeit für Väter mit Kindern

Inhalte
Bogenschießen, Abenteuersport, Schwim-men u.a.

Termin, Ort
31.08. – 02.09.2012, Feriendorf Hachen

Leitung: Michael Bolder

Kosten: Erwachsene 62,- €, Kinder 37,- €

Anmeldeschluss: 20.07.2012

Hinweis
Bitte Wettergerechte Kleidung sowie Schwimmsachen mitbringen

Breitensportlehrgänge für Jukuren ab 35 Jahre

Teilnahme
ab 35 Jahre sowie Übungsleiter/innen, die Ältere und Späteinsteiger/innen trainieren.

2. Lehrgang, Inhalt
Senioren im Karate-Do, Anforderung – Überforderung ?

Termin, Ort
08.07.2012, 10.00 Uhr – 15.30 Uhr mit Pause
Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung
Fritz Nöpel Tel. & Fax: (0 23 07) 72 38 8, N.N.

3. Lehrgang
Termin, Ort
14.10.2012, 10.00 Uhr - 15.30 Uhr mit Pause
Turnhalle Gesamtschule Engelmeer, Brockenscheidter Str. 100, 45731 Waltrop

Leitung
Fritz Nöpel und Helmut Strzelecki

4. Lehrgang
Termin, Ort
04.11.2012, 10.00 Uhr – 15.30 Uhr mit Pause
Sporthalle RAG; Bildungs Berufskolleg, Kleiweg 10, 59192 Bergkamen

Leitung
Fritz Nöpel und Martin Nienhaus

Hinweis
Bei den Breitensportlehrgängen für Ältere fallen keine Kosten an und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. (0203) 99 72 10	Fax (0203) 99 72 09	info@kdnw.de
Geschäftszeiten	Mo-Fr 08:15-12:15 h, Do zusätzlich 15:00-19:00 h	
Postfach 100 750	47007 Duisburg	
Elisabeth Bork	Tel. (0 26 84) 97 76 94	e.bork@kdnw.de

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident	Ulrich Heckhuis	u.heckhuis@kdnw.de
Vizepräsident	Rainer Katteluhn	r.katteluhn@kdnw.de
Geschäftsführer	Horst Nehm	h.nehm@kdnw.de
Schatzmeister	Dr. Fritz-Peter Schlüter	fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Aus- und Fortbildung, Breitensport	Heribert Rojek	h.rojek@kdnw.de
Frauen	Petra Pelkowski	p.pelkowski@kdnw.de
Jugend	Susanne Nitschmann	s.nitschmann@kdnw.de
Kampfrichterwesen	Uwe Portugall	u.portugall@kdnw.de
Leistungssport	Thomas Prediger	t.prediger@kdnw.de
Internet	Carsjen van Schwartzenberg	c.v.schwartzenberg@kdnw.de
Presse	Eva Mona Altmann	e.m.altmann@kdnw.de
Schulsport	Kerstin Wiek	k.wiek@kdnw.de
Stilr. Shotokan	Bernhard Milner	b.milner@kdnw.de
Stilr. GOJU-Ryu	Christian Winkler	c.winkler@kdnw.de
Prüferref. GOJU-Ryu	Ludger Niemann	l.niemann@kdnw.de
Stilr. Wado-Ryu	Peter Meuren	p.meuren@kdnw.de

Stilrichtungsreferenten

Goju-Kan	Kiyoshi Ogawa	Tel. (0211) 49 82 72 9
Kempo	Jens Wölke	Karate@vodafone.de
Koshinkan	Hans Wecks	Wecks@t-online.de
Shoto-Ryu	Dr. René Peisert	ct.psv.karate@t-online.de
Shito-Ryu	Michael Stenke	m.stenke@helimail.de
Stiloffenes Karate	Ludwig Binder	via Geschäftsstelle
Tang-Soo-Do	Ralf Seihler	Tel. (02 37 4) 91 46 71
Yoshukai	Otto Rumann	yoshukan.dortmund@arcor.de

Redaktion/ Layout *Karate Aktuell*

Judith Niemann j.niemann@kdnw.de Tel. (02533) 93 53 32 5

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf http://www.kdnw.de

Bankverbindung: Sparkasse Hamm, BLZ 410 500 95, Kto 158 535

Geschäftsstelle Deutscher Karate Verband

Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck

Tel. (0 20 43) 29 88 0, Fax (0 20 43) 298813

Geschäftszeiten:

Mo-Do 08:30-16:30 Uhr, Fr 08:30-13:30 Uhr

Mail: info@karate.de, http://www.karate.de

Impressum

Herausgeber und Verleger: Karate Dachverband Nordrhein-Westfalen e. V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes e.V. und des Landessportbundes NRW e. V., Telefon 0203 99 72 10, Fax 0203 997209, Email info@kdnw.de • V.i.S.d.P.: Judith Niemann (jn), Carl-Neuendorff-Weg 41, 48161 Münster • Auflage: 4000 Exemplare • Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr • Redaktionsschluss: siehe S. 3 • Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus, Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel • Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten • Autoren dieser Ausgabe: Eva Mona Altmann, Marco Baronick, Frank Beeking, Daniela Boehnke, Stefan Brinkmann, Heike Buck, Udo Jung, Veronika Kirchhof, Stefan Krause, Tim Milner, Carsten Neumann, Judith Niemann, Petra Pelkowski, Rudolf Riegauf, Sylvia Rohling, Vanessa Schlegel, Wilfried Schulz, Reinhard Schulz-Hagen, • Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-ROMs usw. wird nicht gehaftet.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Ergänzung von Beiträgen vor.

Shotokan – Trainer Spezialseminar
mit Kyoshi Bernhard Milner 8. Dan Shotokan Karate
Shotokan Stilrichtungsreferent im KDNW

Samstag, den 23. Juni 2012

Themen

- *Methodisches Training für Anfängergruppen bis zum 8. Kyu in Theorie und Praxis.*
- *Aufbau von Grundständen, Längen, Winkeln und Schwerpunkten.*
- *Atmung, Ausholposition, Ausführbewegung und Endposition.*
- *Kata – Akzente*
- *Wichtige Tipps wie man von Beginn an viele Fehler vermeiden kann*
- *Was ist der Shotokan Stil ?*

Ort
Budokan Bochum e. V., Halbachstr. 3-5, 44793 Bochum

Zeiten
10.00 – 13.00 Uhr
13.00 – 14.00 Uhr Pause
14.00 – 17.00 Uhr

Gebühr: 35,- € / pro Person
(Chili con Carne + 1 Getränk sind im Preis enthalten)

Teilnehmer
Trainer ab Braungurt

Anmeldung
begrenzte TN – Zahl von 30 Trainern per Mail an:
budokan-bochum@t-online.de

Meldeschluss
wenn die begrenzte TN – Zahl von maximal 30 Trainern erreicht ist

Haftung
Der Veranstalter lehnt jeder Art der Haftung ab

Anerkannt zur Lizenzverlängerung von Trainern

Shito-Ryu Karate und Kobudo Lehrgang
mit Fumio Demura 9.Dan und
Kevin Suzuki 5.Dan vom 15.09.-16.09.12 in Hamm

Offen für alle Stilrichtungen

Ort
Sachsenhalle Hamm (Stadtteil Heessen)
Piebrockskamp 1, 59065 Hamm

Infos: ***Michael Stenke***
E-Mail: ***info@kampfsport-hamm.de***
Internet: ***www.karate-hamm.de***
Ausrichter: ***Genbukai Karate-Do Hamm e.V.***

2. Ruhrpott Kata-Marathon am 30.06.12 in Bochum
- das Original in NRW -

mit
Bernhard Milner, 8. Dan, Gesundheitstrainer DKV, Stilrichtungsreferent Shotokan im KDNW

Detlef Herbst, 6. Dan, Erfinder des Kata-Marathon, A-Trainer und -Prüfer

Tim Milner, 4. Dan, Europameister

Sascha Marth, 3. Dan, zweifacher Polizei-Weltmeister Karate

Ausrichter: Budokan Bochum e.V.

Ort
Lohringhalle, Lohring 20, 44789 Bochum

Info
Bernhard Milner, budokan-bochum@t-online.de, Tel. (0234) 3 38 76 91 oder (02327) 7 78 79 http://www.budokan-bochum.de

Anfahrt
A 40, Ausfahrt Ruhrstadion / Ruhr Congress. Geradeaus über große Kreuzung, weiter geradeaus und 2mal abknickender Vorfahrt nach rechts folgen, über die Brücke und man ist da!

Verpflegung
Salatbüffet, warme Würste, belegte Brötchen, Kaffee/Tee, Kuchenbüffet, Obst, kalte Getränke

Übernachtungsmöglichkeiten siehe Veröffentlichung der Ausschreibung im Internet (www.kdnw.de)

Haftung
Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

Lehrgangsgebühren

	mit Voranmeldg.	ohne Voranm.
bis 14 Jahre	15 €	18 €
Erwachsene	20 €	23 €

Per E-Mail unter budokan-bochum@t-online.de mit Angabe von Name, Vorname, Alter, Graduierung und Verein anmelden bis zum ***24.06.2012***

Achtung! *Bei Voranmeldung von 10 Teilnehmern/innen aus einem Verein gibt es eine Freikarte! Beim Eintreffen am Lehrgangstag, bei Voranmeldung an der Kasse melden. Vorangemeldete Personen sind namentlich erfasst und erhalten die günstigere Gebühr.*

Mehr Infos und Trainingsplan in den Downloads beim KDNW!

Wieder Lust auf Karate im Sommercamp am Dürener Badesee?
Oder doch eher auf´s Kumite-Camp mit NRW-Landeskader-Trainer Thomas Prediger?
Am 11.-18. August findet das Sommercamp und das parallel gestaltete Kumite Camp am Dürener Badesee statt. Das alljährliche Sommercamp ist wie jedes Jahr von einer Menge Spaß und Aktivitäten geprägt, so auch das Kumite-Camp, das die Lust auf Karate im Herzen hat.

Dieses Jahr haben sich die Veranstalter eine Reihe von neuen Aktivitäten einfallen lassen. Die zwei Arten von Camps werden zusammengelegt, sodass Ihr gemeinsam Essen, Schlafen, Lagerfeuer- und Grillabende sowie ein Rahmenprogramm durchlaufen könnt. Dabei gibt es getrenntes Training in verschiedenen Leistungsstufen für die Sommercamper wieder mit täglich unterschiedlichen Trainern und für alle Kumite´s mit NRW-Landeskader-Trainer Thomas Prediger.
Auch dieses Jahr ist es wieder möglich, Übernachtungen in Hütten zu buchen.
Sei auch du bei dem Karate & Feriencamp 2012 dabei. Nähere Infos unter: http://www.nrw-kumite-camp.de/ oder http://www.nrw-sommercamp.de/

Stiloffener Jubiläumslehrgang: 50 Jahre Karate im PSV Bottrop e.V. vom 31.08.-02.09.2012

mit
Fritz Nöpel, 9. Dan
Carlos Molina, 7. Dan
Achim Keller, 6. Dan

Prüfungen
Dan-Prüfungen bis 5. Dan, Kyu-Prüfungen bis 1. Kyu (bitte Prüfungsmarke mitbringen!)

Lehrgangsort
Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60
46236 Bottrop

Training

31.08.12:	Training 18h-20h alle Graduierungen bis 2. Dan
	Training 18h-20h ab 3. Dan
01.09.12:	Workshops für alle Stufen
02.09.12:	Workshops für alle Stufen ab 13h Dan- und Kyu-Prüfungen

Lehrgangskosten
Tagespreis 20 €, ganzer Lehrgang 50 €. Bitte bei der Anmeldung die Graduierung angeben.

Lehrgangsfeier und Übernachtung siehe Veröffentlichung auf www.kdnw.de
Für die Teilnahme am Lehrgang und am Lehrgangsessen (falls gewünscht)ist die verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 10.07.2012 per E-Mail und die Überweisung der Lehrgangskosten und der Kosten für das Essen erforderlich.

Kontakt
karate50-psv@gmx.de
Tel. Anne Jiménez (0171) 6823811

Bankverbindung
Ktoinhaber: PSV Bottrop/Karate-Abteilung
KtoNr.: 5229 418 608
Blz: 424 614 35
Bank: Volksbank Kirchhellen eG
Die Teilnahme am Lehrgang erfolgt unter Ausschluss jeglicher Haftung!

KARATE
DKV-TAG
am 15. September 2012
in NEUSS bei Düsseldorf / NRW
Rob Zwartjes
Efthimios Karamitsos
Thomas Nitschmann
Schahrzad Mansouri
Sigi Hartl
Klaus Bitsch
Jürgen Kestner
Willm Wöllgens
Ludwig Binder
Michael Nitschmann
Roland Lowinger
Elisabeth Bork
Christian Grüner
Lukas Grezella

Unterstützt vom Karate Dachverband NRW e.V.

Der Sommer kann kommen

10. NRW Karate Sommercamp

5. Karate NRW KUMITE CAMP

11. - 18. Aug. 2012

Dürener Badesee

Es erwartet euch neben täglichem Training auch ein tolles Rahmenprogramm. Der Dürener Freizeit- und Wassersport-Badesee, an dem die Camps stattfinden, bietet einen tollen Rahmen, um eine Woche voller Erlebnisse zu verbringen. Erstmalig finden die beiden Camps in diesem Jahr parallel statt. Trainiert wird in unterschiedlichen Gruppen!

10. NRW Sommercamp

Täglich wechselnde Trainer
Wer kommt, erfahrt Ihr im Internet
Ein Angebot für alle Karate Sportler egal welche Graduierung. Training in unterschiedlichen Gruppen.

> Training in einem Dojo mit Mattenboden
> tägliches Training
> Rahmenprogramm am See
> weiträumiger und gut ausgestatteter Zeltplatz
> Spezielle Gruppen-Angebote
> Vollverpflegung
> tägl. frisches Obst
> kostenloser Eistee
> Prüfungen möglich
> Party- und Grillabend
> Camp-T-Shirt
> Lagerfeuer-Abende
> Begleitperson möglich

5. NRW Kumite Camp

Traniner Thomas Prediger, 4. DAN
DKV A Trainer/ NRW Landestrainer
Ein Angebot für alle Kumite-Interessierten. Nicht nur aktive Wettkämpfer kommen auf ihre Kosten. Training in unterschiedlichen Leistungsklassen.

> Training in einem Dojo mit Mattenboden
> tägliches Training
> Rahmenprogramm am See
> weiträumiger und gut ausgestatteter Zeltplatz
> Spezielle Gruppen-Angebote
> Vollverpflegung
> tägl. frisches Obst
> kostenloser Eistee
> Prüfungen möglich
> Party- und Grillabend
> Camp-T-Shirt
> Lagerfeuer-Abende
> Begleitperson möglich

Top Angebot

Durch die Unterstützung des KDNW e.V.
erhalten alle Erstplatzierten der NRW BM´s
50 % Nachlass
auf die Teilnahmegebühr beim
Kumite Camp!
Jetzt anmelden!

Anmeldung und Preise im Internet
www.nrw-kumite-camp.de
www.nrw-sommercamp.de
info@nrw-kumite-camp.de

KDNW
Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.